that all poetry

17.—
23.6.
2022

23.
poesiefestival
berlin

Akademie der Künste, Hanseatenweg

poesiefestival.org

Haus_
für___
Poesie

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT 17.–23.6.

FR 17.6.

12.00/16.00	BULLAUGEN – Lesungen der 15. young poems	15
14.00	Bundeswettbewerb lyrix für junge Lyrik	14
19.30	WELTKLANG – Nacht der Poesie	16

SA 18.6.

16.00	POESIEGESPRÄCH: Halyna Kruk – Da webt die haarige Spinne der Schwermut [uk]	20
17.00	POESIEGESPRÄCH: Mihret Kebede – Intimes Exil [en]	20
19.00	DIE TRAUMFABRIK – Poetische Kartographie von Afrikas neuer Urbanität [en]	23

SO 19.6.

11.00	BELARUS – Anthologie der Dichterinnen [be]	25
14.00 – 19.00	LYRIKMARKT: Büchermarkt & Lesungen im Buchengarten	26
15.00 – 18.00	LYRIKLOUNGE für die ganze Familie	27
15.00 – 18.00	WORKSHOP: Sommerhaiku mit Drucken	27
15.00/16.00/17.00	POETISCHE GEHMEDITATION: Resonance as Reading as Resonance	27
17.00	BULLAUGEN – Lesungen der 15. open poems	15
17.30	POESIEGESPRÄCH: Raymond Antrobus – Can we disagree graciously? [DGS/en]	21
19.30	BERLINER REDE ZUR POESIE 2022 – Michèle Métail: Die Zwischensprache	28

MO 20.6.

11.00	PREISVERLEIHUNG UND LESUNG: Silence/Presence mit Raymond Antrobus [en]	29
13.30–15.00	POESIEWORKSHOP: Silence/Presence mit Raymond Antrobus [en]	29
15.00	FESTIVALAUSSTELLUNG/Workshop SelbstVERSuche: Dear Futures	11
18.15	POESIEGESPRÄCH: Agustín Fernández Mallo – So werden Könige geboren [es]	21
19.30	TEXTTANZ: Mythos, Geist und Körper	30
21.00	DICHTERABEND Lutz Seiler: Moosbrand Reloaded	31

DI 21.6.

17.00	POESIEGESPRÄCH: Julia Wong Kcomt – In Peru sieht niemand wie irgendwer aus [es]	22
18.00	ZEBRA-POESIEFILMCLUB: Best of ZEBRA 2020/2021 [en]	33
18.00	POESIEGESPRÄCH ZUM VERSSCHMUGGEL: Gemeinsame Sprache dort und deutschsprachiger Raum hier	34
20.00	VERSschmuggel Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch – Deutsch [bs-hr-cnr-sr]	35

MI 22.6.

16.30/20.00	FESTIVALAUSSTELLUNG/Performance: Ancestors of the Blue Moon [en]	13
18.00	POESIEGESPRÄCH: Kim Yideum – Auch mein Wörterbuch blutet [ko]	22
19.30	PERSISCHE LYRIK IM EUROPÄISCHEN EXIL So viel vom Vaterland, wie ich in meinem Koffer hab [fa]	37
21.30	FESTIVALAUSSTELLUNG/Performance: Echoes from the Future	13

DO 23.6.

17.30	POESIEGESPRÄCH ZUR INSZENIERUNG: Was will Niyazi in der Naunynstraße?	38
19.30	INSZENIERUNG: Was will Niyazi in der Naunynstraße?	39

GRUSSWORT • GREETING

Das poesiefestival berlin – endlich wieder live und vor Publikum! Das haben wir alle während der Pandemie schmerzlich vermisst. Gerade die Lyrik lebt davon, laut vorgelesen und aufmerksam gehört zu werden. Umso schöner, dass „all that poetry“ nun eine Woche lang und in vielen Sprachen zu hören sein wird. Der Weltklang, von Belarus bis Kanada, von Kenia bis Slowenien, wird das Publikum erfüllen und inspirieren – die wohltuenden, wohlklingenden Worte der Poesie ebenso wie ihre mahnenden, wortgewaltigen, uns-stören-wollenden Stimmen. Unter ihnen wird auch Halyna Kruk aus der Ukraine sein, die eigens für den Weltklang verfasste Gedichte lesen wird, die sich mit dem Krieg in ihrem Heimatland befassen.

Ich danke Thomas Wohlfahrt und seinem Team für die Organisation und Ausrichtung des Festivals, das die Poesie endlich wieder da zeigt, wo sie am stärksten wirkt – auf der Bühne. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich in diesem Sinne wirkungsvolle Begegnungen mit der Poesie.

The poesiefestival berlin — finally in front of a live audience once again! It has been sorely missed during the pandemic, by all of us. Poetry in particular thrives on being read aloud to attentive listeners. So it's all the more rewarding that we will have the chance to hear "all that poetry" in a host of languages for an entire week. With poets from all corners of the world, from Belarus to Canada and from Kenya to Slovenia, Weltklang will inspire and engage the audience – both with the soothing, melodious words of the poetry and with the hortatory and powerful voices that aim to unsettle us. One of these voices will be Halyna Kruk from Ukraine, who will read poems about the war in her home country, which she has written especially for Weltklang.

I would like to thank Thomas Wohlfahrt and his team for organising and hosting this festival so that poetry can once again be showcased where it has the greatest impact – on the stage. In this spirit, I hope that all attendees enjoy many impactful encounters with poetry at the festival.

Claudia Roth MdB

Staatsministerin für Kultur und Medien

GRUSSWORT • GREETING

„All That Poetry“ – unter diesem Motto soll zum poesiefestival berlin wieder die (poetische) Welt nach Berlin kommen, und zwar nicht nur digital, sondern im besten Fall auch ganz real. Ich hoffe sehr, dass wir die ganze Vielfalt an poetischen Ausdrucksformen endlich wieder live erleben und damit auch die ganz besondere Atmosphäre dieses einzigartigen Festivals spüren können.

Das habe ich in den letzten beiden Jahren wirklich vermisst.

Nutzen wir also die Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch; sei es, um einfach die Kunst der Sprache zu genießen, oder bei Lesungen, Gesprächen, Filmen und Konzerten die künstlerische Auseinandersetzung mit den aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen zu verfolgen, die uns alle gerade bewegen.

Ich wünsche allen Beteiligten und Gästen ein anregendes Festival!

•

“All That Poetry:” This is the theme under which the (poetry) world once again gathers in Berlin for the poesiefestival berlin – not only digitally, but, as luck would have it, in “real life,” too. I very much hope that we can once again experience the full range of poetic expression live – so that we can all feel this unique festival’s very special atmosphere.

This is something I have truly missed in the past two years.

Let’s take this opportunity to meet and exchange; whether it’s to enjoy the art of language or to follow artistic explorations of social and political issues moving us right now – at readings, talks, films, and concerts.

I wish all participants and guests an exciting festival!

Klaus Lederer
Senator für Kultur und Europa

GRUSSWORT • GREETING

Das 23. poesiefestival berlin unter dem Motto „All that Poetry“ zeigt, wie breit gefächert Poesie heute ist und wie sie in andere Künste hineinreicht; sei es Tanz, Film oder Digitales. Es sind internationale DichterInnen, die mittels Sprache komplexe Zusammenhänge verhandeln. Dichtung vermag zu trösten, gibt Halt, offenbart, lässt entstehen oder motiviert zum Handeln.
Dichtkunst aus der Ukraine, Dichterinnen aus Belarus, Lyrik des „Persischen Europa“, Poesie und Musik aus afrikanischen Ländern, die einst deutsche Kolonien waren, sind zu erleben. Ein VERSschmuggel mit DichterInnen aus vier Ländern Ex-Yugoslawiens „schmuggelt“ Verse mit KollegInnen aus den deutschsprachigen Ländern hin und her. Aras Örens Langpoeme erfahren ihre Bühnenpremiere und drei Lyrik/Tanz-Performances kommen zur Aufführung. In der Ausstellung „AI Ancestors“ erkundet Kunst die Zukunft. Eröffnet wir das Festival mit „Weltklang“, dem großen Konzert der Verse in Stimmen und Sprachen. Das Programm der poetischen Bildung ist so umfangreich wie nie zuvor. Alles ist Poesie; hier und heute.

Großen Dank allen MitarbeiterInnen und Förderern. Ihnen und uns allen ein tolles Festival in schwerer Zeit.

•

With its theme, “All that Poetry,” the 23rd poesiefestival berlin exhibits the breadth of contemporary poetry – and just how far this genre extends in other arts, whether it is dance, film, or digital media. These are international poets who use language to negotiate associations of the utmost complexity. Poetry can comfort, provide security, reveal, let develop, or inspire action.
To be experienced: poetry from Ukraine, poets from Belarus, poetry from “Persian Europe,” poetry and music from African countries that were once German colonies. A reVERSible with poets from four successor states of the former Yugoslavia “smuggling” verses with their colleagues from German-speaking countries. Aras Ören’s long poems in their stage premiere and three poetry/dance performances. In the exhibition “AI Ancestors” art will excavate the future. The festival will open with “Weltklang,” the grand symphony of verse in voices and languages. This year’s poetic education program is more extensive than ever before. Everything is poetry; here and today.

My heartfelt thanks to all collaborators and sponsors. To you and to all of us – a great festival in difficult times.

Dr. Thomas Wohlfahrt
Leiter Haus für Poesie und poesiefestival berlin

FR 17.6.–DO 23.6. | online [en]

poetische Bildung

Kollektives Kettengedicht zur Vielseitigkeit der Poesie

Zeitbrüche, gerade Entstehendes oder endgültig Vergangenes, utopische oder dystopische Räume und viele neue Verse für interkontinentales Möglichkeitsdenken: Wir sammeln Gedichte zum Thema ALL THAT POETRY! Vom 17. bis 23. Juni schreiben DichterInnen und BesucherInnen des Festivals gemeinsam an einem kollektiven Kettengedicht zur Vielseitigkeit der Dichtung. Aus jeder Richtung, in jeder Sprache.

Aus allen Einsendungen an **mitmachen@haus-fuer-poesie.org** erstellt unser Team ein kollektives Gedicht zum 23. poesiefestival berlin.

Das Kettengedicht wird auf poesiefestival.org, kommzursprache.org und Instagram veröffentlicht.

•

Ruptures in time and space, that which is emerging or that which has long past, utopian and dystopian rooms, several verses for thinking in (intercontinental) possibility: We're collecting poems on the theme ALL THAT POETRY! From June 17 to 23, poets and festival visitors will compose a collective chain poem on the versatility of poetry. From every direction – in every language.

*Using all submissions sent to **mitmachen@haus-fuer-poesie.org**, our team will collate a collective poem for the 23rd poesiefestival berlin.*

The collective poem will be published on poesiefestival.org, kommzursprache.org and Instagram.

SO 12.6.–DO 16.6. | Eintritt frei

WARM UP

POETS' CORNER: LYRIK IN DEN BEZIRKEN

Poets' Corner überzieht die ganze Stadt mit Gedichten. Berliner LyrikerInnen und MusikerInnen lesen und performen quer durch die Bezirke – in Bibliotheken, Gärten und Kulturzentren, unterstützt von Bezirken und Kulturinstitutionen. Überall ist Raum für Poesie! • *Poets' Corner takes over the city with poetry! Berlin-based poets and musicians will read and perform across the city's districts in libraries, gardens, and cultural centers, thanks to support of Berlin's city districts and cultural institutions. There's room for poetry everywhere!*

Die Lesungen finden auf Deutsch sowie in den jeweiligen Originalsprachen mit Übersetzung statt.

SO 12.6. | 16.00–18.00 | **SPANDAU**
Gotisches Haus | Breite Straße 32

Mit Daniel Falb | Göksu Kunak | Sünje Lewejohann | Denise Pereira | Holger Teschke
Moderation: Johann Reißer

SO 12.6. | 19.00–21.00 | **STEGLITZ-ZEHLENDORF**
Schwartzsche Villa | Grunewaldstraße 55

Mit Cecilía Barros Erismann | Douglas Pompeu | Viviane de Santana Paulo
Musik: Vladimir Karparov
Moderation: Timo Berger

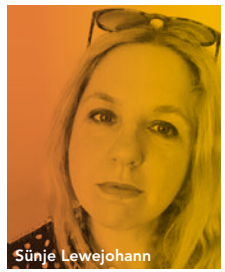
MO 13.6. | 18.30–20.00 | **MARZAHN-HELLERSDORF**
Bezirkszentralbibliothek Mark Twain | Marzahner Promenade 54

Mit Josephine Bätz | Ahmad Katlesh | Marion Poschmann
Moderation: Tillmann Severin

Avrina Prabala-Josrin

Daniel Falb

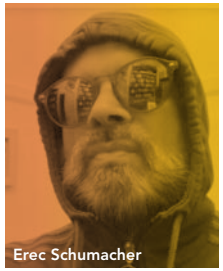
Anastasios Savvopoulos


Sünje Lewejohann

Cecilia Barros Erismann

Douglas Pompeu

Tanja Dückers


Erec Schumacher

Rojin Namer

Barbara Felicitas Tax

Ahmad Katlesh

Mariam Rasheed

Simen Hagerup

Galal Alahmadi

Viviane de Santana Paulo

Veronique Homann

DI 14.6. | 18.00 – 20.00 | **PANKOW**
RambaZamba Theater | Schönhauser Allee 36–39

Die Natur, die mich ausmacht II

LESUNG UND VERNISSAGE

Mit Tanja Dückers | Nancy Hünger | Mario Peinze | Felix Schiller | Erec Schumacher
Moderation: Karla Reimert
Anmeldung unter mitmachen@haus-fuer-poesie.org

DI 14.6. | 18.00 – 20.00 | **TEMPELHOF-SCHÖNEBERG**
Mittelpunktbibliothek Schöneberg | Hauptstraße 40

Mit Galal Alahmadi | Rojin Namer | Barbara Felicitas Tax
Moderation: Alexander Lehnert

MI 15.6. | 18.00 – 20.00 | **MITTE**
Felleshus (Nordische Botschaften) | Rauchstraße 1

FOKUS NORWEGEN

Mit Simen Hagerup | Marte Huke
Musik: Fredrik Rasten
Moderation: Margitt Lehbert

MI 15.6. | 19.00 – 21.00 | **LICHTENBERG**
Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek | Frankfurter Allee 149

Mit Petrus Akkordeon | Veronique Homann | Dionysis Kapsalis
Moderation: Tobias Herold

MI 15.6. | 19.30 – 21.30 | **PANKOW**
Brotfabrik Berlin | Caligariplatz 1

Mit Kevin Junk | Hilá Lahav
Musik: Anastasios Savvopoulos
Moderation: Lara Sielmann

DO 16.6. | 19.00 – 21.00 | **MITTE**
Schweizerische Botschaft | Otto-von-Bismarck-Allee 4A

FOKUS SCHWEIZ

Mit Anna Jagdmann | Nora Schramm | Agnes Siegenthaler | Mathias Traxler

---

DO 16.6. | 19.00 – 21.00 | **TREPTOW-KÖPENICK**
NOVILLA | Hasselwerderstraße 22

Mit Ulrike Almut Sandig | Nadja Küchenmeister | Marko Pogačar |
Avrina Prabala-Joslin | Mariam Rasheed | Donna Stonecipher
Musik: INSOMNIA BRASS BAND
Moderation: Elisa Weinkötz

MI 15.6. + DO 16.6. | tgl. 13.00–19.00 | Erdgeschoss | Eintritt frei [en]
FR 17.6.–DO 23.6. | tgl. 13.00–22.00

FESTIVALAUSSTELLUNG

AI ANCESTORS
MAKING KIN IN THE FUTURE

Mit Werken von K Allado-McDowell USA | Rike Scheffler Deutschland |
Himali Singh Soin Indien/Großbritannien & David Soin Tappeser Deutschland |
Louise Walleneit Deutschland
Kuration: Rike Scheffler | Ko-Kuration: Mathias Zeiske

Wer sind „wir“, wo beginnt und endet Gemeinschaft, wo Verwandtschaft? Für wen empfinden Menschen Interesse, Verantwortung, Liebe, Empathie? Was, wenn Menschen in einen offenen Dialog treten würden – nicht allein miteinander, sondern ebenso mit anderen Tieren, mit Pflanzen, Pilzen und anorganischen Lebensformen aus Gegenwart und Vergangenheit? Könnten „wir“ dann jenseits von Artengrenzen und unserem linearen Zeitverständnis miteinander sprechen, träumen und koexistieren? Wer könnten „wir“ dann werden? Und könnten künstliche Intelligenzen (KI, engl. AI) ein Lernen voneinander ermöglichen, könnten sie helfen, nicht-humane Intelligenzen besser zu respektieren, gar zu verstehen? Die Ausstellung AI ANCESTORS erkundet diese Fragen, erforscht Seinsweisen artenübergreifender Allianz. Die präsentierten Stimmen beziehen sich auf dekoloniale, intersektionale, trans- und ökofeministische Ansätze, auf nicht-westliche und indigene Lebensweisen und Wissenssysteme. Durch Körper, Poesie und Sound ergründen sie animistische Mythen in Tibet und Ko-AutorInnenschaft mit KI, sie reagieren auf den Herzschlag der BesucherInnen und flüstern ihnen Gedichte der Zukunft zu. Jenseits von KI-Verharmlosung oder -Glorifizierung, von Utopie und Dystopie lädt AI ANCESTORS die BesucherInnen ein, schon heute Teil dieser Zukünfte zu sein, diese für sich sinnlich zu erspüren. • *Who are “we?” Where do community and kinship begin and end? For whom do humans feel interest, responsibility, love, and empathy? What if humans were to enter into an open dialogue – not only with one another, but also with other animals and with plants, fungi, or inorganic life forms past and present? Could “we” then talk, dream, and coexist beyond species boundaries and our linear understanding of time? Who would “we” then become? And can artificial intelligences facilitate reciprocal learning – can they help us to better respect, even understand nonhuman consciousness? The exhibition AI ANCESTORS explores these questions, explores ways of being in interspecies alliance. The featured voices draw on decolonial, intersectional, trans- and ecofeminist approaches, non-Western and Indigenous ways of being and knowledge systems. Through body, poetry, and sound, they sound out animist myths in Tibet and co-authorship with AI, responding to audience members' heartbeats, whispering poems from the future. Beyond the trivialisation or glorification of AI and transcending utopia and dystopia, AI ANCESTORS invites visitors to sense and become part of these futures today.*

DI 14.6. | 18.00 | Foyerbühne | 8/6 € [en]

MAKING KIN WITH PLANTS AND MACHINES

KOLLEKTIVES KI-SCHREIBRITUAL UND GESPRÄCH
Mit Rike Scheffler Deutschland | Louise Walleneit Deutschland |
K Allado-McDowell USA
Live Visuals und Video: Lucas Gutierrez Argentinien
Moderation und Musik: Debashis Sinha Kanada

K Allado-McDowell initiiert ein kollektives Schreibritual: mit Live-Visuals von Lucas Gutierrez, Debashis Sinhas immersiven Klängen, dem Publikum und der Sprach-KI GPT-3. Debashis Sinha spricht mit den KünstlerInnen Louise Walleneit und K Allado-McDowell über ihre Werke. • *K Allado-McDowell initiates a collective writing ritual with live visuals by Lucas Gutierrez, immersive sounds by Debashis Sinhas, the audience, and the language AI GPT-3. Debashis Sinha talks with the artists Louise Walleneit and K Allado-McDowell about their work.*

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt mit Live-KI Übersetzung in diverse Sprachen. Bitte bringen Sie hierfür Handy und Kopfhörer mit.

poetische Bildung

MO 20.6. | 15.00–17.00 | Studiofoyer | 3 € | Ab 18 Jahren

SELBSTVERSUCHE: DEAR FUTURES

WORKSHOP
Mit Rike Scheffler, Lyrikerin, Performerin und Klangkünstlerin Deutschland

Dieser Workshop widmet sich dem realitätsschaffenden Potenzial von Sprache. Die Kuratorin Rike Scheffler lädt ein, gemeinsam die Festivalausstellung AI ANCESTORS zu besuchen. Inspiriert von den in der Ausstellung sinnlich erlebbaren Zukunftsvisionen, können die Teilnehmenden eigene spekulative und potenzielle Texte und Gedichte entstehen lassen. • *This workshop is dedicated to the reality-forging possibilities of language. Participants will visit the festival exhibition AI ANCESTORS along with curator Rike Scheffler. Inspired by the visions of the future evoked by this exhibition, audience members will then write their own speculative and potential texts and poems.*

KUNSTFORUM International

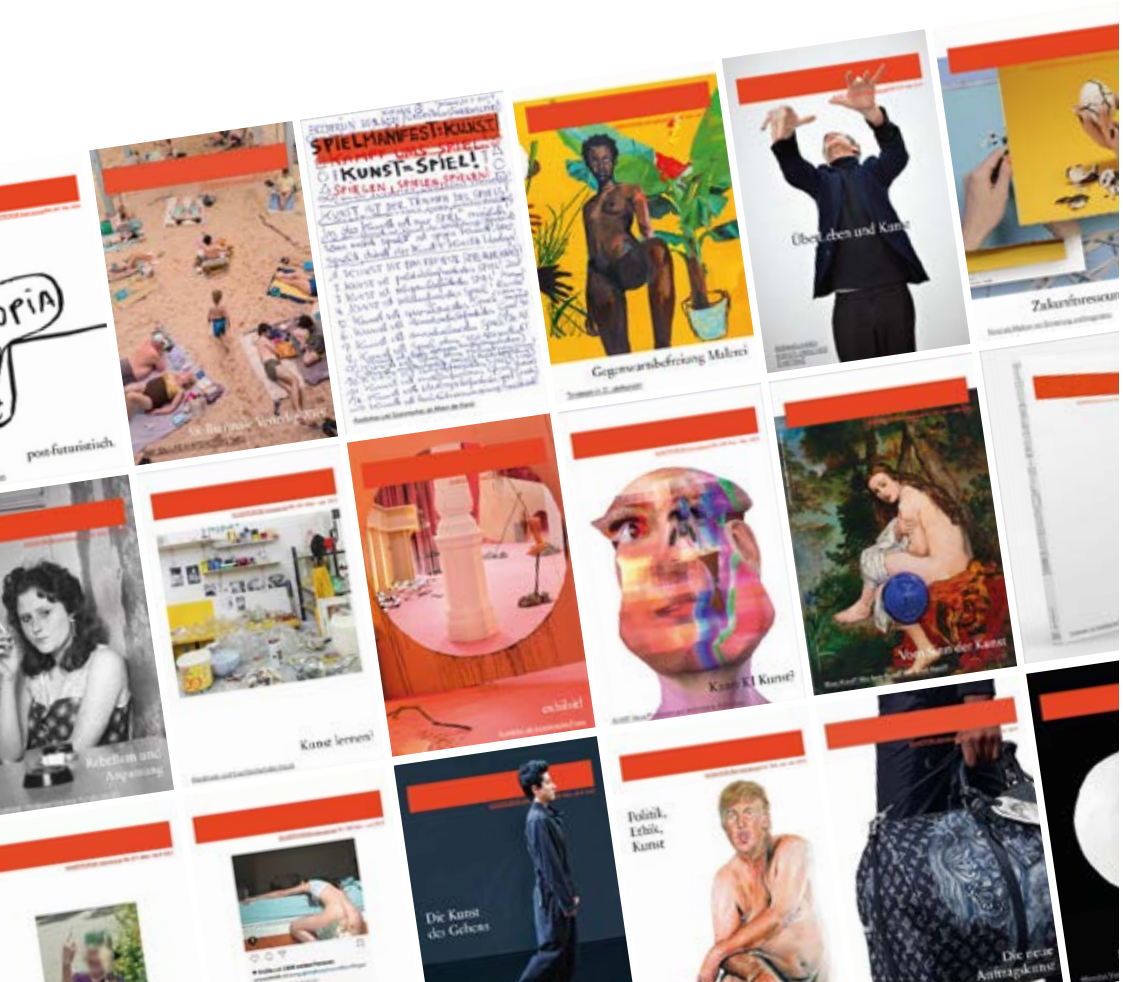
Magazin. Fachzeitschrift. Enzyklopädie.

Jetzt entdecken!

Lesen Sie KUNSTFORUM regelmäßig!

- Wenn Sie sich tiefergehend mit Kunst beschäftigen, kommen Sie an KUNSTFORUM nicht vorbei!
- Verpassen Sie keine Ausgabe – egal ob Print oder Digital.
- Nutzen Sie das wohl größte deutschsprachige Kunstweb: Finden Sie über 30.000 Texte und 200.000 Bilder im Online-Archiv.
- Kunst immer & überall zum Recherchieren oder Stöbern!

Mehr erfahren:
www.kunstforum.de/abo



MI 22.6. | **16.30 + 20.00** | **Sesselclub** | **8/6 €** | **Begrenzte Teilnehmendenzahl** [en]

ANCESTORS OF THE BLUE MOON

HEILENDES RITUAL MIT GONGS

Mit Himali Singh Soin Indien/Großbritannien **| David Soin Tappeser** Deutschland

Heilendes Ritual mit Klangbad aus Singh Soins neu erschienenem Gedichts-Gebetsbuch „Ancestors of the Blue Moon." • *Healing ritual with sound bath, from Singh Soin's newly-published book of poems and prayers, "Ancestors of the Blue Moon."*

Einführung auf Deutsch und Englisch, Teilnahme auch ohne Englischkenntnisse möglich. Begrenzte Teilnehmendenzahl.

MI 22.6. | **21.30** | **Kleines Parkett** | **8/6 €**

ECHOES FROM THE FUTURE

PERFORMANCE UND KÜNSTLERINNENGESPRÄCH

Mit Rike Scheffler Deutschland

Moderation: Frieder von Ammon Deutschland

„Was magst du bergen auf Erden?" Rike Scheffler performt musikalische Rituale des Übergangs, eindringliche, sinnliche Gedichte aus einer möglichen Zukunft, die als Echos zu uns in die Gegenwart schallen. Mit Stimme, Synthesizer und Gesang entfaltet sie immersive Klang-Realitäten, in der die Grenzen zwischen Körper, Maschine, Text und Natur spürbar verschwimmen. Im Anschluss an die Performance spricht Scheffler mit dem Literaturwissenschaftler Frieder von Ammon über ihr Werk. • *"What do you wish to salvage from the earth?" Rike Scheffler performs musical rituals of transition: Haunting, sensual poems from a possible future, resounding as echoes to us today. With voice, synthesizer, and song, she will develop immersive sonic realities in which boundaries between body, machine, text, and nature are palpably blurred. Following the performance, Scheffler will speak about her work with literary scholar Frieder von Ammon.*

Diese Veranstaltung findet auf Deutsch statt, mit englischen Übersetzungen der Performance (Handouts und QR-Code-Link).

DI 14.6.–MO 27.6. (MO–FR) | tgl. 14.00–17.00 | RambaZamba* | Eintritt frei

poetische Bildung

DIE NATUR, DIE MICH AUSMACHT II

RambaZamba Atelier-Ausstellung

Mit Angela Bürgel Deutschland **| Sabine Kaemmel** Deutschland **| Eberhard Pastow** Deutschland **| Mario Peinze** Deutschland **| Kira Walter** Deutschland
Kuration: Kathrin Schittkowski | Angelika Dubufé | Tanja Dückers

Was verbindet uns alle miteinander, was macht uns aus? Zum zweiten Mal haben sich inklusive Teams aus DichterInnen und KünstlerInnen aus der RambaZamba-Atelier-Freizeitgruppe mit körperlichen, psychischen und mentalen Einschränkungen auf eine faszinierende Suche nach den Quellen von Dichtung und Kunst gemacht. • *What connects us all – and what makes us who we are? For the second time ever, inclusive teams of poets and artists from the RambaZamba studio group with physical, psychological, and mental disabilities will embark on a fascinating search for the origins of poetry and art.*

*** RambaZamba, Kulturbrauerei Berlin, Schönhauser Allee 36–39, 10435 Berlin**

FR 17.6. | 14.00 | Clubraum | Eintritt frei

poetische Bildung

JUNGE LYRIK
Bundeswettbewerb lyrix für junge Lyrik

DANN EILT BEI JEDEM TRITT EIN KLICK-KLACK DEN SCHRITTEN VORAUS

PREISVERLEIHUNG
9.–12. Klasse & alle Interessierten
Moderation: lyrix

lyrix feiert! Der Lyrikwettbewerb für Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahren zeichnet die JahrespreisträgerInnen in der Altersgruppe 15–20 aus. Mehr Informationen unter **bundeswettbewerb-lyrix.de** • *lyrix celebrates! The poetry competition for writers between the ages of 10 and 20 will award this year's prizewinners in the 15-20 age group. More information at* ***bundeswettbewerb-lyrix.de***

FR 17.6. | 12.00–14.00 + 16.00–18.00 | Clubraum | Eintritt frei
SO 19.6. | 15.00–17.00 | Halle 3 | Eintritt frei

poetische Bildung

JUNGE LYRIK
Lesungen der 15. young poems und open poems

BULLAUGEN

Gedichte, Gedanken und Gespräche zur jüngsten Lyrik. Die Lesungen zum 15. Geburtstag des Ausbildungsprogramms am Haus für Poesie bieten Ein- und Ausblicke in die Werkstätten der young poems unter der Leitung von Nancy Hünger und Tanasgol Sabbagh (17.6.) sowie den open poems unter der Leitung von Nadja Küchenmeister (19.6.). • *Poems, ponderings, and conversations on young poetry. The 15th anniversary readings of workshops for poets-in-training at the Haus für Poesie offer insights into the "young poems" groups (led by Nancy Hünger and Tanasgol Sabbagh) and the "open poems" group (led by Nadja Küchenmeister).*

YOUNG POEMS I (Leitung Nancy Hünger)
Alicia Voigt | Anastasia Averkova | Anna Christina Hattler | Annika Böttcher | Clara Baudisch | Jan Böing | Juni Balbina Derichs | Lea Bickel | Lena Riemer | Melis Ntente | Mireia Casañas | Nike Rautenberg | Ramona Leukert | Ronja Lobner | Rosa Lobejäger | Vanessa Schulmann | Zoë Dackweiler

YOUNG POEMS II (Leitung Tanasgol Sabbagh)
Antonia Jürgensmann | Jule Weber | Julien Ismael | Katarina Gotic | Lea Wahode | Lisa Starogardzki | Ruta Dreyer | Sarah Stemper | Sophia Merwald | Sofie Aeschlimann | Stefan Ruiz | Sven Hassan | Tayiba Suleiman

OPEN POEMS (Leitung Nadja Küchenmeister)
Deniz Bolat | Hannes Currle | Helene Proißl | Josefine Berkholz (Hospitanz) | Josephine Bätz | Konstantin Schmidtbauer | Liv Thastrum | Melanie Berger | Miedya Mahmod | Mirjam Wittig | Patrick Klösel | Samuel Kramer | Wanda Eckert

WELTKLANG – NACHT DER POESIE

LESUNG UND PERFORMANCE

Mit Raymond Antrobus Jamaika/Großbritannien **| Agustín Fernández Mallo** Spanien **| Dorothea Grünzweig** Deutschland **| Mihret Kebede** Äthiopien **und Robert Lippok** Deutschland **(Musik) | Kim Yideum** Südkorea **| Wulf Kirsten** Deutschland **| Halyna Kruk** Ukraine **| Aleš Šteger** Slowenien **und Jure Tori** Slowenien **(Musik) | Julia Wong Kcomt** Peru
Moderation: Maren Jäger, Literaturwissenschaftlerin Deutschland

Weltklang – Nacht der Poesie ist die vielstimmige Eröffnung des poesiefestival berlin. DichterInnen aus allen Teilen der Welt lesen, singen und performen in sieben Muttersprachen. Sie zeigen den Reichtum der Gegenwartslyrik, ihre Vielfalt, Ansätze und Stile. • *Weltklang – Night of Poetry is the poesiefestival berlin's polyphonic opening event. Poets from all over the world will read, sing, and perform in seven languages – demonstrating the richness of contemporary poetry in all its approaches and styles.*

Raymond Antrobus (geboren 1986 in London) ist ein jamaikanisch-britischer Dichter, der mit zwei Gedichtbänden zum Shootingstar der internationalen Lyrikszene wurde. Er schreibt über alltäglichen Rassismus, die Diskriminierung von Gehörlosen und die Beziehung zu seinen Eltern. Seine Gedichte sind in einer einzigarten Mischung gleichzeitig kämpferisch und warmherzig, direkt und verspielt. • **Raymond Antrobus** *(born 1986 in London, England) is a Jamaican-British poet whose two volumes of poetry have led him to be a shooting star in international poetry. He writes about casual racism, discrimination against deaf people, and his relationship with his parents. His poems are at once assertive and warm, direct and playful.*

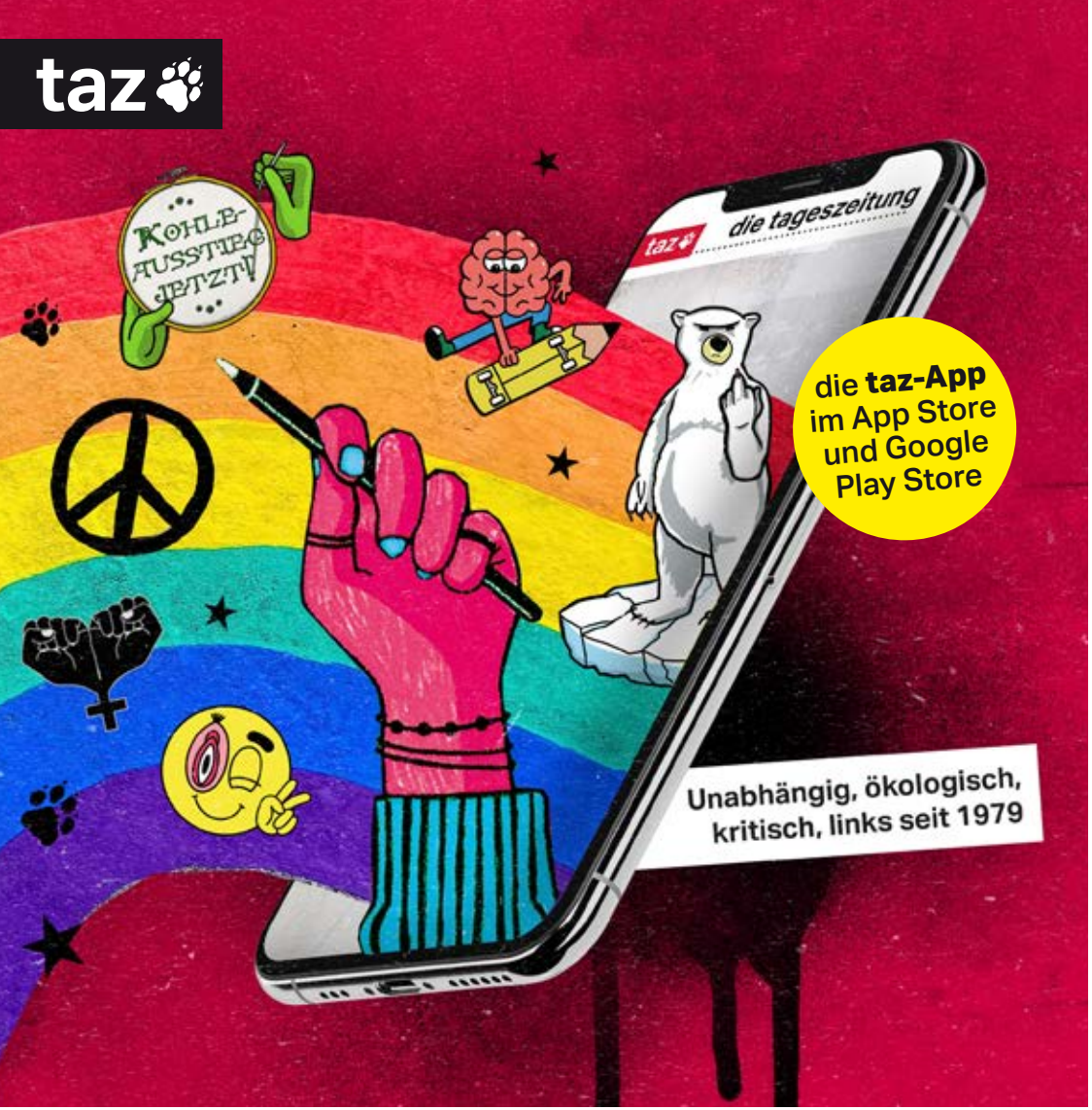
Agustín Fernández Mallo (geboren 1967 in A Coruña) ist auf der ganzen Welt bekannt, nur in Deutschland gilt er als Geheimtipp. Die Kritik vergleicht ihn mit Borges und Bolaño. Mathias Énard nennt ihn den originellsten und kraftvollsten Autor seiner Generation in Spanien. Sein Werk erschafft „Welten, von denen aus wir auf uns selbst zurückschauen und neu kalibrieren müssen" (DBC Pierre). • **Agustín Fernández Mallo** *(born 1967 in A Coruña, Spain) is known all over the world – in Germany he is considered an insider tip. Critics compare him to Borges and Bolaño. Mathias Énard calls him the most original and powerful author of his generation in Spain. His work creates "worlds from which we must look back at ourselves and recalibrate" (DBC Pierre).*

Dorothea Grünzweig (geboren 1953 in Stuttgart) ist die große Einzelgängerin in der deutschen Gegenwartslyrik. Seit 1989 wohnt sie in Finnland. In ihren Gedichten mischen sich samische Mythologie und schwäbische Kindheit. Es sind intime Zwiesprachen mit der nordischen Natur und den Toten. Ihre Sprache erfasst den „regen möglichkeitssinn", der in den Dingen liegt und von ihren Gedichten daraus befreit wird. • **Dorothea Grünzweig** *(born in Stuttgart, Germany in 1953) is a solo act in contemporary German-language poetry. Having lived in Finland since 1989, her poems combine Sami mythology and Swabian childhood – they are intimate dialogues with Nordic nature and the dead. Grünzweig's language captures the "lively sense of possibility" latent in all things – one that is unleashed by her poems.*

Mihret Kebede (geboren 1978 in Dese, Äthiopien) arbeitet gern in kollaborativen, kulturübergreifenden Zusammenhängen. Ihre Dichtung, auf Amharisch geschrieben, ist bildstark und emotional, analytisch und reflektiert, zart und kämpferisch zugleich – offene Texte für alle, die im Namen kultureller und sozialer Hegemonialvorstellungen marginalisiert werden. Für Weltklang arbeitet sie mit dem Musiker und Komponisten Robert Lippok zusammen. • **Mihret Kebede** *(born in Dese, Ethiopia, in 1975) enjoys working in collaborative, cross-cultural contexts. Her poetry, written in Amharic, is pictorial and emotional, analytical and reflective, tender and assertive at the same time – open texts for all those marginalized in the name of cultural and social hegemonies. For Weltklang, she will collaborate with musician and composer Robert Lippok.*

In den Gedichten von **Kim Yideum** (geboren 1969 in Jinju, Südkorea) treten multiple Figuren auf, die mit ihrer sperrigen Sprache Weltordnungen zerstören. Ihre dezidiert feministische Dichtung unterläuft Gesellschaftsnormen mit Erotik und Sarkasmus, mit Drastik und Dissonanzen. Wir beobachten in ihren Gedichten die Schönheit von AußenseiterInnen, ihre wilde und kluge Kraft. • *In* **Kim Yideum's** *poems (born in Jinju, South Korea, in 1969), multiple figures appear, destroying world orders with their unwieldy language. Her decidedly feminist poetry subverts social norms with eroticism and sarcasm, with drama and dissonance. In her poems, we observe the beauty of outsiders – their wild and clever power.*

taz



Wann, wenn nicht jetzt. Zeitung lesen!

Täglich digital und samstags gedruckt

taz.de/abo

taz Verlags- und Vertriebs GmbH, Friedrichstraße 21, 10969 Berlin

Wulf Kirsten (geboren 1934 in Klipphausen bei Meißen) wird oft als Landschaftsdichter bezeichnet, und ja: In den Schichtungen der Landschaft entdeckt er Geschichte und Gegenwart, Erinnerungen an Kindheitstage und große Bewegungen der Zeit. Kirstens Gedichte entziehen sich jeder Strömung, sie sind selbst im Fluss, mit einer Sprache, „in der man sich verproviantieren kann gegen Geschwindigkeit, Anpassung, Verlust“ (Martin Walser). • **Wulf Kirsten** *(born 1934 in Klipphausen near Meissen, Germany) is often called a landscape poet, and yes: in a landscape's layers he reveals past and present, memories of childhood and of great historical developments. Kirsten's poems elude every current: they are themselves in flux, with a language "in which one can provision oneself against speed, adaptation, loss" (Martin Walser).*

Für **Halyna Kruk** (geboren 1974 in Lwiw, Ukraine) ist Dichtung nie Selbstzweck. Sie will nicht „über Sterne am Himmel schreiben, wenn es etwas Wichtigeres, Zeitnahes und Aktuelles gibt“. Sie liest eigens für Weltklang verfasste Gedichte, die sich mit dem Krieg in der Ukraine auseinandersetzen. Es sind Texte über die Quadratwurzel des Bösen und die Hoffnung, am nächsten Morgen in einem anderen Traum aufzuwachen. • *For* **Halyna Kruk** *(born 1974 in Lviv, Ukraine), poetry is never an end in itself. She does not want to "write about stars in the sky when there is something more important, something more timely and topical." She will read poems written especially for Weltklang, all of which deal with the current situation. These are texts about the square root of evil – and the hope of awaking in a different dream the next morning.*

Aleš Šteger (geboren 1973 in Ptuj) ist einer der bekanntesten Autoren Sloweniens: ein Kosmopolit und Reisender, ein Autor unprätentiöser, lang nachhallender Zeilen. Er schreibt Gedichte, „in denen das Unausweichliche und die Gnade ihren Platz einnehmen und atmen dürfen“ (Marica Bodrožić). Bei Weltklang tritt Šteger zusammen mit Akkordeonist Jure Tori auf: eine Art Lyrik-Cabaret, dramatisch, intim und gänzlich entstaubt. • **Aleš Šteger** *(born 1973 in Ptuj, Slovenia) is one of Slovenia's best-known authors: a cosmopolitan and traveler, an author of unpretentious, long-reverberating lines. He writes poems "in which the inevitable and mercy can take space and breathe" (Marica Bodrožić). At Weltklang, Šteger will perform a dramatic, intimate, and entirely dusted-off "lyric cabaret" with accordionist Jure Tori.*

Julia Wong Kcomts (geboren 1965 in Chepén, Peru) Gedichte sprechen mit großer Luzidität direkt aus der diasporischen Seele. Die Tatsache, dass ihre peruanische Familie chinesische Wurzeln hat, führt in ihrem umfangreichen Werk zu einer gesteigerten Aufmerksamkeit für verschiedene Kulturen, ethnische und religiöse Vielfalt. • **Julia Wong Kcomt's** *(born 1965 in Chepén, Peru) poems speak from the diasporic soul with great lucidity. Her Peruvian family's Chinese roots leads her extensive body of work to pay better attention to different cultures and ethnic and religious diversities.*

Exklusiv zur Veranstaltung erscheint eine Anthologie mit den deutschen Übersetzungen zum Mit- und Nachlesen in der Edition diá (Berlin).

SA 18.6. | 16.00 | Clubraum | 6/4 € [uk]

POESIEGESPRÄCH: HALYNA KRUK

DA WEBT DIE HAARIGE SPINNE DER SCHWERMUT

Mit Halyna Kruk, Autorin Ukraine und Claudia Dathe, Übersetzerin Deutschland

Die Texte der Dichterin Halyna Kruk kommen aus und reagieren auf die unmittelbare Wirklichkeit, auch und gerade in Zeiten der Krise und des Krieges. Sie schreibt über das Verschwinden, die schnellfliegenden Sommerwochen und die Schwere, welche sich plötzlich auf unsere Lippen legt. Ihre Gedichte sind Nachrichten aus einer entwurzelten Welt, die „als Laufdistel hinter den buckligen Horizont flieht". Kruk spricht mit Claudia Dathe über ihr Werk. • *Halyna Kruk's poems arrive from and respond to the immediate reality – even (and especially) in times of crisis and war. She writes about disappearance, fast-flying summer weeks and the heaviness that suddenly settles on our lips. Her poems are messages from an uprooted world that "flees like running thistle behind the humpbacked horizon." Kruk will speak with translator Claudia Dathe about her work.*

Die Veranstaltung wird ukrainisch-deutsch gedolmetscht.

SA 18.6. | 17.00 | Clubraum | 6/4 € [en]

POESIEGESPRÄCH: MIHRET KEBEDE

INTIMES EXIL

Mit Mihret Kebede, Autorin Äthiopien und
Rike Scheffler, Autorin und Übersetzerin Deutschland

Mihret Kebede ist nicht allein Dichterin, Performerin und bildende Künstlerin, sie organisiert Festivals, ist Mitbegründerin von Tobiya Poetic Jazz, des Künstlerkollektivs Netsa Art Village und des Videokunstfestivals Addis. Das Denken und Handeln in alle Richtungen durchdringt auch ihre Dichtung. Sie überwindet die Grenzen des individuell Gesagten, zugleich ist sie zupackend politisch. Kebede spricht mit Rike Scheffler über ihr Werk. • *Mihret Kebede is not only a poet, performer, and visual artist – she also organizes festivals and co-founded Tobiya Poetic Jazz, the artist collective Netsa Art Village, and the video art festival Addis. Her poetry is marked by multidirectional thought and action, transcending the limits of what is individually said in a grippingly political way. Kebede will talk to Rike Scheffler about her work.*

Die Veranstaltung wird englisch-deutsch gedolmetscht.

SO 19.6. | 17.30 | Clubraum | 6/4 € [/DGS/en]

POESIEGESPRÄCH: RAYMOND ANTROBUS

CAN WE DISAGREE GRACIOUSLY?

Mit Raymond Antrobus, Autor Jamaika/Großbritannien und
Sonja vom Brocke, Autorin und Übersetzerin Deutschland

Raymond Antrobus kommt aus dem Umfeld der London Slam und Open Mic-Szene. Er schreibt autobiographische Texte über sein jamaikanisch-britisches Erbe und über die Erfahrung der Gehörlosigkeit, die bei ihm im Alter von sechs Jahren diagnostiziert wurde. Er ist ein politischer Dichter, der gleichzeitig über sehr private Dinge berichtet. Zu seinen Bewunderern zählen Ilya Kaminsky und Ocean Vuong. Antrobus spricht mit seiner Übersetzerin Sonja vom Brocke über sein Werk. • *Raymond Antrobus hails from the London slam and Open Mic scenes. He writes autobiographical poems about his Jamaican-British heritage and about the experience of deafness, with which he was diagnosed with at age six. He is a political poet who writes about very private matters. Ilya Kaminsky and Ocean Vuong are among his admirers. Antrobus will speak to his translator Sonja vom Brocke about his work.*

Die Veranstaltung wird englisch-deutsch und vom Englischen in deutsche Gebärdensprache gedolmetscht.

MO 20.6. | 18.15 | Clubraum | 6/4 € [es]

POESIEGESPRÄCH: AGUSTÍN FERNÁNDEZ MALLO

SO WERDEN KÖNIGE GEBOREN

Mit Agustín Fernández Mallo, Autor Spanien und Timo Berger, Übersetzer Deutschland

Agustín Fernández Mallo ist Physiker, Romanschriftsteller und Dichter. Er gehört der sogenannten Nocilla-Bewegung an, die ihren Namen von Fernández Mallos Romantrilogie, einem Punksong und einer Nussnougat-Creme ableitet. Seine Dichtung, die als Afterpop oder Zapping-Literatur bezeichnet wird, ist gleichzeitig hypnotisch, enigmatisch und zutiefst beunruhigend. Fernández Mallo spricht mit seinem Übersetzer Timo Berger über sein Werk. • *Agustín Fernández Mallo is a physicist, novelist and poet. He belongs to the "Nocilla" movement, which derives its name from Fernández Mallo's trilogy of novels, a punk song, and a nougat cream. His poetry – described as "afterpop" or "zapping literature" – is at once hypnotic, enigmatic, and deeply unsettling. Fernández Mallo will speak about his work with his translator, Timo Berger.*

Die Veranstaltung wird spanisch-deutsch gedolmetscht.

DI 21.6. | 17.00 | Clubraum | 6/4 € [es]

POESIEGESPRÄCH: JULIA WONG KCOMT

IN PERU SIEHT NIEMAND WIE IRGENDWER AUS

Mit Julia Wong Kcomt, Autorin Peru und Rike Bolte, Autorin und Übersetzerin Deutschland

Julia Wong Kcomt stammt auf einer chinesisch-peruanischen Familie und lebt in Lima und Lissabon. Die Erfahrung der Diaspora ist prägend für ihre Texte, die sich zwischen brasilianischer und argentinischer Poesie bewegen. Von der Kritik gepriesen wird der beschwörende Ton ihrer Gedichte, sie seien „hintergründig-sinnliche Einladungen zur Hypervigilanz“ (Brandon Shimoda). Julia Wong Kcomt spricht mit ihrer Übersetzerin Rike Bolte über ihr Werk. • *Julia Wong Kcomt hails from a Chinese-Peruvian family and lives in Lima and Lisbon. The diasporic experience is formative for her texts, which move between Brazilian and Argentine poetry. Critics have praised her poems' evocative tone, calling them "enigmatically sensual invitations to hypervigilance" (Brandon Shimoda). Julia Wong Kcomt will speak to her translator Rike Bolte about her work.*

Die Veranstaltung wird spanisch-deutsch gedolmetscht

MI 22.6. | 18.00 | Clubraum | 6/4 € [ko]

POESIEGESPRÄCH: KIM YIDEUM

AUCH MEIN WÖRTERBUCH BLUTET

Mit Kim Yideum, Autorin Südkorea und Simone Kornappel Deutschland

Kim Yideum schreibt eine vielstimmige, wilde, feministische Poesie, in der es vor schrägem Personal nur so wimmelt. Mit expliziter Erotik, dreckigen Sätzen und einem Höchstmaß an lyrischer Energie entlarvt sie die verkrusteten Strukturen des Patriarchats – nicht nur in Korea. Kim Yideum unterrichtet neben ihrem Schreiben an der Universität, betreibt einen Buchladen mit Café in Seoul und gibt ihre eigene Publikationsreihe heraus. Sie spricht mit ihrer Übersetzerin Simone Kornappel über ihr Werk. • *Kim Yideum's poetry is polyphonic, wild, and feminist, teeming with quirky personnel. With explicit eroticism, dirty sentences and a maximum of lyric energy, she exposes patriarchy's crustiest structures – not only in Korea. Kim Yideum teaches, in addition to writing, at the university, runs a bookstore and café in Seoul, and publishes her own publication series.. She will speak with her translator Simone Kornappel about her work.*

Die Veranstaltung wird koreanisch-deutsch gedolmetscht.

SA 18.6. | 19.00 | Studio | 14/9 € [en]

DIE TRAUMFABRIK

Poetische Kartographie von Afrikas neuer Urbanität

GESPRÄCHE, LESUNGEN, MUSIK & KONZERT

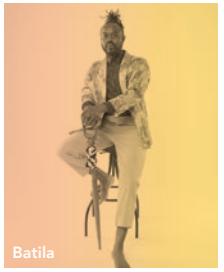
Mit Elom20ce, Rapper Togo | Ronny Elange, Architekt Kamerun/Deutschland | Theresa Lola, Autorin Nigeria/Großbritannien | Elisio Macamo, Soziologe Mosambik/Schweiz | Nick Makoha, Autor Uganda/Großbritannien | Ngwatilo Mawiyoo, Autorin Kenia | Ngwatilo Mawiyoo, Autorin Kenia

Musik: Batila & the Dreambus Kongo/Deutschland | Kareyce Fotso Kamerun

Moderation: Jumoke Adeyanju Nigeria/Deutschland | Alexandra Antwi-Boasiako Ghana/Deutschland

Kuration: Fiston Mwanza Mujila , Autor Kongo/Österreich

Theresa Lola


Batila

Elom20ce

Kareyce Fotso

In den Städten Afrikas ist eine transnationale, kosmopolitische und pluralistische Urbanität entstanden, die in Konkurrenz zur (post-)kolonialen Ordnung und zu den Werten der Vorfahren tritt. Die neue Urbanität gleicht einer Traumfabrik, in der Religion, Sprachen, Identität und Geschlecht sich ständig neu erfinden, sie ist ein Schmelztiegel der Kunst und der Popkultur. Wir begeben uns an diesen Ort und entdecken eine neue poetische Kartographie Afrikas. An diesem Abend gibt es reichlich Gelegenheit, sich von vorgefassten Meinungen über den afrikanischen Kontinent zu verabschieden: mit Musik, Dichtung und Diskussionen über die Urbanität, die Diaspora und den Afrofuturismus. • *A transnational, cosmopolitan, and pluralistic urbanity has emerged in Africa's cities – one that competes with the (post-)colonial order and inherited values. The new urbanity resembles a dream factory in which religion, languages, identity, and gender are constantly reinventing themselves; it is a melting pot of art and popular culture. We find ourselves here to encounter a new poetic cartography of Africa. With music, poetry, discussions about urbanity, the diaspora, and Afrofuturism, this evening will offer plenty of opportunities to say goodbye to preconceived notions about the African continent.*

Die Veranstaltung wird englisch-deutsch, und in Teilen französisch-deutsch gedolmetscht.

Essen, Schlafen, *Träumen*

JETZT IM HANDEL

ODER VERSANDKOSTENFREI BESTELLEN: tip-berlin.de/shop

tip.Berlin tipberlin tipberlin Tip Berlin Media Group GmbH, Müllerstraße 12, 13353 Berlin

SO 19.6. | **11.00** | **Halle 3** | **10/7 €** [be]

BELARUS – ANTHOLOGIE DER DICHTERINNEN

LESUNG UND GESPRÄCH

Mit Swetlana Alexijewitsch, Autorin und Verlagsgründerin Belarus/Deutschland **|**
Maria Badzei, Dichterin Belarus **| Kryscina Banduryna, Dichterin** Belarus **|**
Sabina Brilo, Dichterin Belarus/Litauen **| Lina Kazakova, Dichterin** Belarus/USA **|**
Alena Kazlova, Autorin und Verlagsleiterin Belarus **| Nasta Mancewicz, Dichterin** Belarus **|**
Tania Skarynkina, Dichterin Belarus
Moderation: Katharina Narbutovič, Übersetzerin Berlin **| Uljana Wolf, Dichterin** Berlin

Den schweren politischen und gesellschaftlichen Krisen zum Trotz, die Belarus seit mindestens zwei Jahren erschüttern und viele Intellektuelle des Landes ins Exil gezwungen haben, erschien 2022 im Minsker Verlag Pflaŭmbaŭm die „Anthologie der Dichterinnen". Der Verlag wurde 2019 auf Initiative der belarussischen Nobelpreisträgerin Swetlana Alexijewitsch gegründet und widmet sich ausschließlich der Literatur von Frauen. Es ist ein kleines Wunder und eine bemerkenswerte editorische und verlegerische Leistung, dass der Band über 60 belarussische zeitgenössische Dichterinnen versammelt. Die Herausgeberin Valzhyna Mort, selbst preisgekrönte, in den USA lebende Lyrikerin, ließ sich bei der Auswahl der Gedichte von dem Gedanken leiten, der Band möge ein imaginärer Begegnungsraum werden. Wir wollen der Begegnung einen realen Raum geben: Sechs Dichterinnen der Anthologie lesen ihre Texte, diskutieren mit den Verlegerinnen über das Schreiben und das Lesen im heutigen Belarus, erzählen, was der Band für sie und den belarussischen Literaturbetrieb bedeutet. • *In the face of political and social crises that have shaken Belarus for (at least) two years – forcing many of the country's intellectuals into exile – the Minsk-based Pflaŭmbaŭm Publishing House published the "Anthology of (female) Poets" in 2022. The Pflaŭmbaŭm Publishing House was founded by Belarusian Nobel laureate Svetlana Alexievich in 2019 and is devoted exclusively to women's literature. In a remarkable achievement of editing and publishing, the volume spotlights more than 60 Belarusian contemporary women poets. Editor Valzhyna Mort, herself an award-winning poet living in the United States, let her selection of the poems be guided by the thought that the volume ought to represent an imaginary space of encounter. Tonight, we want to give this encounter a real space: Six poets featured in the anthology will read their poems, speak with the publishers about writing and reading in Belarus today, and reveal what the volume means to them and the Belarusian literary scene as a whole.*

Die Veranstaltung wird belarussisch-deutsch gedolmetscht. Zur Veranstaltung erscheint ein Booklet mit den deutschen Übersetzungen der Gedichte zum Mit- und Nachlesen.

SO 16.6. | 14.00–19.00 | Eintritt frei

LYRIKMARKT

DICHTERINNEN HÖREN, LYRIK KAUFEN

Am Sonntag wird die Akademie der Künste zum poetischen Wimmelbild. Im Buchengarten lesen DichterInnen und ÜbersetzerInnen. Lyrikbände und -zeitschriften können auf dem Büchermarkt gekauft werden. • *On Sunday, the Akademie der Künste will turn into a poetic hidden-object picture: Poets and translators will read in the Buchengarten. Books of poetry and journals will be available for purchase at the book market.*

Buchengarten

LESUNGEN

Kathrin Bach | Irina Bondas | Hannah Bründl | Katia Sophia Ditzler | Dominik Dombrowski | Athena Farrokhzad | Dinçer Güçyeter | Anna Hetzer | Jan Imgrund | Ozan Zakariya Keskinkılıç | Christoph Klimke | Ursula Krechel | Steve Mekoudja | Peter Neumann | Ronya Othmann | Andre Rudolph | Lutz Seiler | Sebastian Unger | Sarah Claire Wray und die LyrikerInnen und ÜbersetzerInnen André Hatting, Sara Hauser, Anne Martin und Titus Meyer antworten der Barockdichterin Sibylla Schwarz („Und bey den liechten Sternen stehen").
Moderation: Alexander Filyuta, Übersetzer

Studiofoyer
Vorplatz

BÜCHERMARKT

u. a. mit außer.dem | BELLA triste | Bücherbunker | Dagyeli Verlag | Distillery Press | Edit | edition AZUR / Voland & Quist | Edition Faust | edition mosaik | Edition Rugerup | edition VERSENSPORN | ELIF Verlag | Geest-Verlag | Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik e.V. | go-güzel-publishing | gutleut verlag | hochroth Verlag | Jung und Jung | KLAK Verlag | kookbooks | Limbus Verlag | Lyrik Antiquariat Svea Haske | Matthes & Seitz Berlin | PalmArtPress | parasitenpresse | Poesiealbum | Poetenladen | Propeller Verlag | Quintus-Verlag | Reinecke & Voß | Rotkiefer Verlag | roughbooks | SAND Journal | scaneg Verlag | Schiler & Mücke | Schöffling & Co. | Sinn und Form | Sprache im technischen Zeitalter | Stadtlichter Presse | SternenBlick e.V. | Trabanten Verlag | Transistor – Zeitschrift für zeitgenössische Lyrik | vauvau-verlag | Verlag der 9 Reiche – Lyrikedition NEUN | Verlagshaus Berlin

SO 16.6. | 15.00–18.00 | Vorplatz | Eintritt frei

poetische bildung

LYRIKMARKT

MITMACHPROGRAMM

LYRIKLOUNGE

Eine Lyriklounge für die ganze Familie. Märchen kneten, Buchstabenbänder basteln, Buchstaben auf Bodies painten, Buchstabensuppe löffeln, poetische Memories puzzeln, Lesestifte testen, Gedichte lesen, Verse reimen und auf dem Lyrikmarkt gemeinsam spannenden Sprachspaß erspinnen! • *A poetry lounge for the whole family! Knead fairy tales, craft letter ribbons, paint the alphabet on your body, spoon letter soup, puzzle poetic memories, test reading pens, read poems, rhyme verses, and unravel thrilling language fun together at the poetry market!*

SOMMERHAIKU MIT DRUCKEN

Mit Karla Reimert, Dichterin Deutschland **und Natsuyo Koizumi, Künstlerin** Japan/Deutschland
Wir falten Sommertiere aus schönstem Origami-Papier, üben uns in japanischer Kalligrafie und schreiben bunte Jahreszeiten-Haikus. Wir lernen die Techniken der Kaltnadelradierung kennen und drucken Lieblingsmotive. Alle sind eingeladen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Neugier genügt. • *We will fold summer animals from the beautiful origami paper, practice Japanese calligraphy, and write bright seasonal haikus. We'll learn drypoint etching techniques and print favorite motifs. Everyone is invited – only curiosity (and no previous experience) is required!*

SO 16.6. | 15.00 , 16.00 + 17.00 | Vorplatz | Eintritt frei

RESONANCE AS READING AS RESONANCE

POETISCHE GEHMEDITATION
Mit Elena Kaufmann, Dichterin und Yogalehrerin Deutschland
Ein Gedicht lesen oder den Sonntag – im Fokus der Performance steht Resonanzfähigkeit als Praxis, in der und für die wir zuerst einmal ein Körper sind, ein atmender, hörender, und ja, immer auch ein Körper zwischen anderen Körpern. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. • *Reading a poem or reading a Sunday – the focus of the poetic walking meditation will be resonance as praxis, one in and for which we are bodies before everything else – breathing, listening, and yes, one body among other bodies. No prior experience required.*
Begrenzte Platzzahl. Wir bitten um pünktliches Kommen.

SO 19.6. | 19.30 | Halle 3 | 10/7 €

BERLINER REDE ZUR POESIE 2022: MICHÈLE MÉTAIL

DIE ZWISCHENSPRACHE

Mit Michèle Métail, Dichterin Frankreich

Michèle Metail (geboren 1950 in Paris) schreitet in 17 Kapiteln die Stationen der eigenen Werkgeschichte ab. Vom unendlichen Gedicht, das von einer sich ständig erneuernden Komposita-Kette ausgeht, über die rein mündlichen Veröffentlichungen, die den Text als „Wurf des Wortes in den Raum" definieren, bis hin zu den Topographischen Gedichten und den mehrteiligen Gigantextes. Métails Zwischenspiel in der Gruppe Oulipo (als eine von nur fünf Frauen), ihre Prägung durch die experimentelle Musik und die Verbindung von Wort und Bild finden genauso Erwähnung wie die Texte, die nach ihren vielen Reisen durch China entstanden. Die Rede wurde in Anlehnung an die Berlin-Flaneure als eine Art Wanderung konzipiert. Verkehrszeichen und Zeichen aus dem Bereich der Binnenschifffahrt bieten (scheinbare) Orientierung in dem Labyrinth dieses so reichen Werks. Métail entwirft am Beispiel ihres künstlerischen Werdegangs eine Poetik des Dazwischen, in der sich das Gedicht in ein „Rätsel mit mehreren Lösungen" verwandelt. • *Michèle Metail (born in Paris in 1950) will trace the history of her own work in 17 chapters: from the "infinite poem," beginning with a continually-renewing chain of composites, to the "purely oral publications," which define a text as a "tossing of the word into space," to the "topographical poems" and the multipart "gigantextes." Also elaborated on: Métail's interlude in the Oulipo group (as one of only five women), her influences in experimental music and the combination of word and image – as well as texts written after her extensive travels through China. The lecture is conceived as a kind of "walking tour," in the style of Berlin flâneurs. Road signs and signs from inland waterway transport offer (apparent) orientation in the labyrinth that is this breadth of work. Using her artistic career as an example, Métail will sketch a poetics of the "in-between," in which the poem is transformed into a "riddle with multiple solutions."*

Michèle Métail hält die Rede auf Deutsch.

„Die Zwischensprache" erscheint zur Veranstaltung auf Deutsch und Englisch (übersetzt von Shane Anderson) im Wallstein Verlag (13,90 €). Deutschlandfunk Kultur sendet einen Mitschnitt der Rede.

MO 20.6. | 11.00–12.00 | Clubraum | Eintritt frei [en]

poetische Bildung

SILENCE/PRESENCE

PREISVERLEIHUNG UND LESUNG
Mit Raymond Antrobus, Dichter Jamaika/Großbritannien
Moderation: British Council
7.–12. Klasse & alle Interessierten

Zum dritten Mal waren Schulklassen dazu eingeladen, sich im Rahmen eines Wettbewerbs vom British Council und dem Haus für Poesie mit dem Werk einer wichtigen englischsprachigen Gegenwartsstimme auseinanderzusetzen. In diesem Jahr konnten Jugendliche ein Antwortgedicht zu dem Gedicht „Silence/Presence" des britischen Ted-Hughes-Preisträgers Raymond Antrobus verfassen. • *For the third time ever, school classes were invited to engage with the work of an important contemporary English-language voice as part of a competition organized by the British Council and the Haus für Poesie. This year, young people composed a poetic response to the poem "Silence/Presence" by British Ted Hughes Prize winner Raymond Antrobus.*

Die Veranstaltung wird auf Englisch stattfinden.
Begrenzte Platzzahl. Anmeldung unter mitmachen@haus-fuer-poesie.org

MO 20.6. | 13.30–15.00 | Halle 3 | Eintritt frei [en]

poetische Bildung

SILENCE/PRESENCE

POESIEWORKSHOP
Mit Raymond Antrobus, Dichter Jamaika/Großbritannien
7.–12. Klasse & alle Interessierten

Ein Poesieworkshop rund um die Themen Stille und Präsenz. Der jamaikanisch-britische Dichter, Lyrikvermittler und Klima-Aktivist Raymond Antrobus beschreibt sich als „investigator of missing sounds", seine Gedichte bringen neue Töne sowohl in unser Verhältnis zu Natur und Klima wie auch in das Verhältnis zwischen Hörenden und Gehörlosen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. • *A poetry workshop on themes of silence and presence. Jamaican-British poet, poetry communicator, and climate activist Raymond Antrobus describes himself as an "investigator of missing sounds;" his poems bring new sounds to our relationship with nature and climate – as well as to the relationship between hearing and deaf people. No previous experience is required.*

Der Workshop wird auf Englisch stattfinden.
Anmeldung unter mitmachen@haus-fuer-poesie.org

MO 20.6. | 19.30 | Kleines Parkett | 14/9 €

TEXTTANZ

MYTHOS, GEIST UND KÖRPER

PERFORMANCES

Undine tanzt! mit Dean Ruddock, Spoken-Word-Artist Deutschland **| Willie Stark, Choreografin und Tänzerin** Frankreich **| Kinga Tóth, Soundpoetin** Ungarn **| Deep Inside mit Ania Nowak, Choreografin und Tänzerin** Polen **sowie Kostüm: Grzegorz Matląg** Polen **| Ton: Justyna Stasiowska** Polen **| Schulter von α und anderen, fernen Ländern mit Daniel Falb, Autor** Deutschland **| KNM Quartett** Deutschland **| Yuya Fujinami, Tänzer** Japan

Moderation: Alexander Gumz Deutschland

Drei Ensembles präsentieren ihre hybriden und experimentellen Performances an der Grenze von Poesie, Tanz und Musik. **Undine tanzt!** erforscht in einem Text-, Medien- und Tanzlabor das Phänomen mythologischer Wasserfrauen und präsentiert eine neue Undine-Fassung. Bei **Deep Inside** treffen House und barocke Poesie auf göttliche Ekstase. In Zeiten des (post)pandemischen sozialen Unbehagens sucht Deep Inside nach dem kollektiven Körper und der Seele. **Schulter von α und anderen, fernen Ländern** basiert auf Daniel Falbs Text „die menschen von einst liebten den tanz".

• *Three ensembles will present hybrid and experimental performances at the intersection of poetry, dance, and music.* ***Undine dances!*** *explores the phenomenon of mythological water women via a text, media, and dance laboratory, offering a new version of the Undine myth. At* ***Deep Inside****, house and baroque poetry meet divine ecstasy. In times of (post)pandemic social malaise, Deep Inside searches for the collective body and soul.* ***Shoulder from α and other, distant lands*** *is based on Daniel Falb's text "the people of old loved to dance."*

Die Veranstaltung findet teils in deutscher und teils in englischer Sprache statt.

Undine tanzt! ist eine Produktion der TanzPoeten/ProArtiSt Münster, gefördert von der Kunststiftung NRW und der LWL-Kulturstiftung, mit freundlicher Unterstützung durch den White Elephant Collective e. V. Produziert im Rahmen des Droste Festival 2021, gefördert im Programm NEUSTART der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Literaturfonds e.V. und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

Deep Inside ist eine Produktion von La Casa Encendida, mit freundlicher Unterstützung des Ankara Queer Art Program.

Schulter von α und anderen, fernen Ländern wurde für das Haus für Poesie/poesiefestival berlin 2017 im Rahmen von drei D poesie entwickelt, gefördert aus Mitteln des Landes Berlin, Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

MO 20.6. | 21.00 | Clubraum | 10/7 €

DICHTERABEND LUTZ SEILER:

MOOSBRAND RELOADED

LESUNG, GESPRÄCHE UND MUSIK

Mit den AutorInnen Thomas Böhme Deutschland **| Annett Gröschner** Deutschland **| Thomas Kunst** Deutschland **| Kathrin Schmidt** Deutschland **sowie Max Gogolin, Trompeter** Deutschland **| Max Feig, Gitarrist** Deutschland

Einführung und Moderation: Lutz Seiler, Autor Deutschland

Kuration: Lutz Seiler

Anette Gröschner

Kathrin Schmidt

Thomas Böhme

Lutz Seiler

„Moosbrand" stammt aus einer Zeit, als Zeitschriften noch geholfen haben – bei der Erfindung von AutorInnen, Büchern und Debatten. Begründet wurde „Moosbrand" 1993 als selbstverlegtes bibliophiles Heft mit den Texten und Graphiken einer Gruppe befreundeter KünstlerInnen, die sich in Peter Huchels Haus in Wilhelmshorst regelmäßig zu Lesungen trafen. Die ersten Herausgeber waren Klaus Michael und Lutz Seiler, später kamen Birgit Dahlke und Peter Walther hinzu. Ab 1996 erschien „Moosbrand" bei Gerhard Wolf Janus press. Lutz Seiler hat vier AutorInnen von damals eingeladen, auf jene Zeit zurückzublicken – und auf ihre Folgen bis heute. Lehrreich bleibt für unsere Tage, dass in den 1990er Jahren etwas begann, das Erk Grimm „die alphabetische Verbesserung von Mitteleuropa" nannte – eine Aufgabe, die bleibt. • *"Moosbrand" hails from a time when magazines still helped establish authors, books and debates. "Moosbrand" was founded in 1993, a self-published bibliophile booklet with texts and illustrations from a group of artist friends who met for regular readings at Peter Huchel's house in Wilhelmshorst. Its first editors were Klaus Michael and Lutz Seiler – later joined by Birgit Dahlke and Peter Walther. From 1996 on, "Moosbrand" was published by Gerhard Wolf Janus press. Lutz Seiler invited four authors from its past for a retrospective look at the time – and at its continued influence. It remains instructive to consider that which began in the 1990s – a phenomenon Erik Grimm has called "the alphabetical improvement of Central Europe" – persists to this day.*

FÜR ALLE
LITERATURFANS

Spannende Interviews und unabhängige Rezensionen.
Jetzt mit Blickpunkt Frühlingszauber
& Digital Dossier

Entspannt kennenlernen:
buecher-magazin.de/probeabo

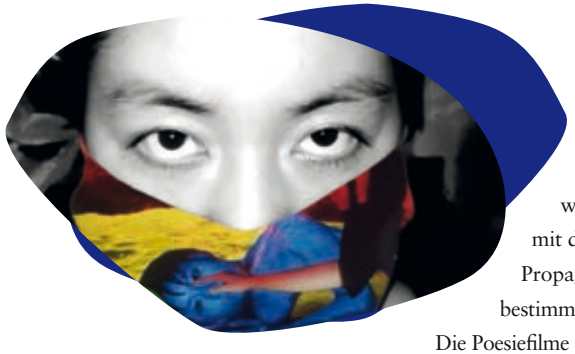
3 Ausgaben für nur 14,90 Euro!

ABO-ID: BU17ONM

DI 21.6. | 18.00 | Studio | 8/5 € [en]

POESIEFILMCLUB – BEST OF ZEBRA 2020/2021

FILMPROGRAMM, LESUNG UND GESPRÄCH
Mit den FilmemacherInnen und DichterInnen
Ghayath Almadhoun Palästina/Schweden **| Eduard Escoffet** Spanien **| Anne Isensee** Deutschland
Moderation: Alexander Gumz, Dichter und künstlerischer Leiter des ZEBRA Poetry Film Festival Deutschland **| Thomas Zandegiacomo Del Bel, künstlerischer Leiter des ZEBRA Poetry Film Festival** Deutschland



Weil die ZEBRA Poetry Film Festivals in den Jahren 2020 und 2021 nur eingeschränkt stattfinden konnten, zeigen wir noch einmal ein Auswahlprogramm mit den Gewinnerfilmen. Gewalt, Intoleranz, Propaganda und eine nicht endende Pandemie bestimmen unseren Alltag und unser Bewusstsein. Die Poesiefilme dieses Abends beziehen Gegenpositionen. Sie stellen unangenehme Fragen zum Umgang mit Geflüchteten, politisch Andersdenkenden und Waffengewalt. Sie betrachten die Gegenwart auf Chaos, Irrsinn und Hoffnung hin. Die Gedichte der Poesiefilme im Programm stammen von Ghayath Almadhoun, Brendan Constantin, Eduard Escoffet, Bertolt Brecht und Zêdan Xelef. Ghayath Almadhoun und Eduard Escoffet lesen aus ihren Werken und sprechen gemeinsam mit dem Publikum über ihre Filme und ihr Schreiben. • *Because the ZEBRA Poetry Film Festivals in 2020 and 2021 could only take place on a limited basis, we are showing a selected program with the winning films. Violence, intolerance, propaganda, and a neverending pandemic may determine our everyday lives and our consciousnesses, but this evening's films adopt counterpositions. They ask uncomfortable questions about the treatment of refugees, political dissidents, and gun violence. They observe present chaos, madness, and hope. The poems in this program of poetry films are written by Ghayath Almadhoun, Brendan Constantin, Eduard Escoffet, Bertolt Brecht and Zêdan Xelef. Ghayath Almadhoun and Eduard Escoffet will read from their work and speak with the audience about their films and their writing.*

Das Filmprogramm wird auf Deutsch und Englisch moderiert.
Die Filme laufen im Original mit englischen Untertiteln.

Die Veranstaltung eignet sich für Schulklassen (11.–12. Klasse, 3 €/Person).
Anmeldung unter mitmachen@haus-fuer-poesie.org

DI 21.6. | 18.00 | Clubraum | 6/4 € | 14/9 € Kombiticket mit VERSschmuggel

GEMEINSAME SPRACHE DORT UND DEUTSCHSPRACHIGER RAUM HIER

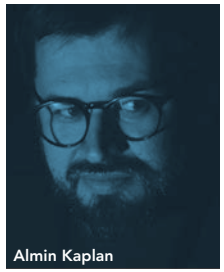
POESIEGESPRÄCH MIT VERSSCHMUGGEL AUTORINNEN UND AUTOREN

Mit Bjanka Alajbegović Bosnien und Herzegowina **| Daniela Chana** Österreich **|**
Sascha Garzetti Schweiz **| Almin Kaplan** Bosnien und Herzegowina
Moderation: Max Czollek, Lyriker und Essayist Deutschland

Sascha Garzetti

Daniela Chana

Bjanka Alajbegović


Almin Kaplan

DichterInnen aus dem multiethnischen Bosnien und Herzegowina sprechen mit ihren VERSschmuggel-PartnerInnen aus dem alpenländischen Raum über ihre Erfahrungen mit Mehrsprachigkeit, Dialekten und der ‚gemeinsamen' Sprache. Wie erfahren bspw. DichterInnen, die kurz vor dem Zerfall Jugoslawiens geboren wurden, den ‚gemeinsamen' Sprach- und Kulturraum, wenn von institutioneller und nationalstaatlicher Seite stets Konzepte der ‚reinen' Sprache zur Ab- und Ausgrenzung auferlegt werden? Sind hingegen die sprachpolitischen Realitäten in der Schweiz und in Österreich gänzlich konfliktfrei? Die TeilnehmerInnen werden zudem über die im Übersetzungsworkshop Versschmuggel gemachten Erfahrungen befragt. • *Poets from multiethnic Bosnia and Herzegovina will speak with their verse-smuggling partners from the Alpine region about their experiences with multilingualism, dialects, and a "common" language. For example: How do poets who were born shortly before the breakup of Yugoslavia experience a "common" linguistic and cultural space, when concepts of "pure" language are always institutionally and nationally imposed in order to exclude and marginalize? And are the linguistic-political realities in Switzerland and Austria entirely free of conflict? Participants will also be asked about their experiences in the translation workshop Versschmuggel.*

Gespräch auf Bosnisch und Deutsch

DI 21.6. | 20.00 | Kl. Parkett | 10/7 € | 14/9 € Kombiticket mit Poesiegespräch
[bs-hr-cnr-sr]

VERSSCHMUGGEL
Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch – Deutsch

LESUNG

Mit den DichterInnen Bjanka Alajbegović Bosnien und Herzegowina **| Alen Brlek** Kroatien **|**
Sandra Burkhardt Deutschland **| Daniela Chana** Österreich **| Nikola Ćorac** Montenegro **|**
Franziska Füchsl Österreich **| Sascha Garzetti** Schweiz **| Almin Kaplan** Bosnien und Herzegowina **|**
Norbert Lange Deutschland **| Tristan Marquardt** Deutschland **| Jana Radičević** Montenegro **|**
Stefan Schmitzer Österreich **| Maša Seničić** Serbien **| Raphael Urweider** Schweiz **|**
Bojan Vasić Serbien **| Martina Vidaić** Kroatien
Unter Mitwirkung der SprachmittlerInnen: Aleksandra Bajazetov Niederlande **|**
Dina Bijelic Deutschland **| Snježana Božin** Kroatien **| Jelena Dabić** Österreich **| Will Firth** Deutschland **|**
Djordje Kandić Deutschland **| Davorka Popadić-Schleicher** Deutschland **|**
Elvira Veselinović Deutschland
Mit Interlinearübersetzungen von: Aleksandra Bajazetov Niederlande **| Dina Bijelic** Deutschland **|**
Jelena Dabić Österreich **| Elvira Veselinović** Deutschland
Kuration: PEN Bosnien und Herzegowina | Hrvatsko društvo pisaca (Kroatien) |
Kulturno – informativni centar „Budo Tomović" (Montenegro) |
Kulturni centar Beograda (Serbien) | Haus für Poesie

Im Fokus des diesjährigen VERSschmuggel Übersetzungsworkshop steht Lyrik aus vier der Nachfolgestaaten Jugoslawiens: Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Montenegro und Serbien. Es versammeln sich vier kulturelle Institutionen aus den vier Ländern, um eine solche Begegnung zu ermöglichen. Acht DichterInnen des ‚gemeinsamen' Sprachraums treffen auf acht deutschsprachige DichterInnen und übersetzen drei Tage lang gegenseitig die Gedichte des Gegenübers. An diesem Abend stellen die 16 DichterInnen ihre poetischen Ergebnisse vor. • *This year's VERSschmuggel translation workshop will feature poetry from four successor states of the former Yugoslavia: Bosnia and Herzegovina, Croatia, Montenegro, and Serbia. Four cultural institutions from these four countries will gather to facilitate such an encounter. Eight poets from the "common" linguistic space will meet eight German-speaking poets and translate one another's poems for three days. On this evening, the 16 poets will present the results of their poetic collaborations.*

Lesung und Gespräch auf Bosnisch, Kroatisch, Montenegrinisch, Serbisch und Deutsch

Die Idee zu diesem VERSschmuggel hatte Olivera Stošić Rakić, der wir sehr danken.

LITERATURPORT.DE
DER LITERATURHAFEN IM INTERNET
AUTORENLEXIKON, PREISE & STIPENDIEN, LITERATURZEITSCHRIFTEN, BERLINER LITERATURKALENDER, WRITERS@BERLIN, LITERATUR-LANDSCHAFT, LITERATOUREN UND BUCHEMPFEHLUNGEN ...
EIN PORTAL DES LITERARISCHEN COLLOQUIUMS BERLIN & DES BRANDENBURGISCHEN LITERATURBÜROS.

MI 22.6. | 19.30 | Halle 3 | 10/7 € [fa]

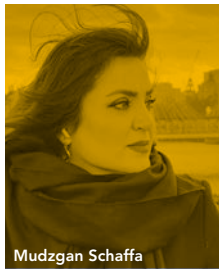
PERSISCHE LYRIK IM EUROPÄISCHEN EXIL

SO VIEL VOM VATERLAND, WIE ICH IN MEINEM KOFFER HAB

LESUNG, GESPRÄCH, MUSIK
Mit den DichterInnen Alireza Abiz Iran/Großbritannien **| Fatemeh Ekhtesari** Iran/Norwegen **|**
Mahmood Falaki Iran/Deutschland **| Mudzgan Schaffa** Afghanistan/Deutschland
Musik: Roshanak Rafani Iran/Deutschland **(Daf, Tombak und Percussion) |**
Cymin Samawatie Deutschland **(Gesang und Klavier) | Ralf Schwarz** Deutschland **(Kontrabass)**
Moderation: Maryam Aras, Literaturkritikerin Iran/Deutschland **|**
Ali Abdollahi, Dichter und Übersetzer Iran/Deutschland
Musikalische Leitung: Cymin Samawatie
Kuration: Ali Abdollahi

Mahmood Falaki

Fatemeh Ekhtesari


Mudzgan Schaffa

Alireza Abiz

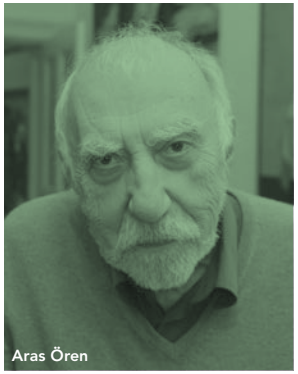
Die Ereignisse in Iran zwangen in den letzten Dekaden unzählige AutorInnen ins Exil, oft mit wenig mehr im Gepäck als der eigenen Sprache. „So viel vom Vaterland, wie ich in meinem Koffer hab“ nannte der 2021 in London verstorbene Dichter Esmail Kho'i ein Gedicht über das Exil. Er gehört zu den 35 persischen DichterInnen, die in der von Ali Abdollahi und Daniela Danz herausgegebenen Anthologie „Kontinentaldrift. Das persische Europa“ (Wunderhorn 2021) in deutscher Übersetzung vorgestellt werden. Die vier eingeladenen DichterInnen haben sich in Europa etabliert und stehen für verschiedene Generationen und Dichtungstraditionen. Sie engagieren sich für Frauenrechte, Kulturpolitik oder in der Integrationsarbeit. • *Developments in Iran over the past few decades have forced countless writers into exile, often with little more than their own language in tow. “As much of the fatherland as I have in my suitcase” is a poem about exile by the poet Esmail Kho'i, who passed away in London in 2021. He is among the 35 Persian poets included in the anthology edited by Ali Abdollahi and Daniela Danz, titled “Kontinentaldrift. Das persische Europa” (Wunderhorn 2021), available in German translation . The four invited poets have since established themselves in Europe, representing different generations and traditions of poetry. They are committed to women’s rights, cultural politics, or integration efforts.*

Das Gespräch wird farsi-deutsch gedolmetscht, die Gedichte liegen in deutscher Übersetzung vor.
Mit dem Abend beginnt die Arbeit an „Kontinentaldrift 3: Das arabische Europa“.

WAS WILL NIYAZI IN DER NAUNYNSTRASSE?

POESIEGESPRÄCH VOR DER PREMIERE

Mit Aras Ören, Schriftsteller, Journalist, Schauspieler Türkei/Deutschland **|**
Leopold von Verschuer, Regisseur Deutschland **| Björn Kuhligk, Autor** Deutschland


Aras Ören

Seine Gedichte sind bis heute erschreckend aktuell: Vor über 40 Jahren verdichtete Aras Ören in seiner „Berliner Trilogie“ die Perspektivlosigkeit türkischer ArbeitsmigrantInnen, ihre Illusion vom Leben in Deutschland und die soziale Realität in der Türkei. In seinen Texten steht der trübe Alltag in der Kreuzberger Naunynstraße stellvertretend für viele Orte in Deutschland. Aras Ören schuf ein Zeugnis der Odyssee der „namenlosen Niemands“.

• *His poems are terrifyingly relevant to this day: Over 40 years ago, Aras Ören poetically compacted Turkish migrant workers' lack of prospects, their illusions of life in Germany, and Turkey's social reality in his "Berlin Trilogy." In his writing, bleak and everyday life in Kreuzberg's Naunynstraße epitomizes many places in Germany. Aras Ören testified to the odyssey of "nameless nobodies."*

WAS WILL NIYAZI IN DER NAUNYNSTRASSE?

EINE INSZENIERUNG – PREMIERE

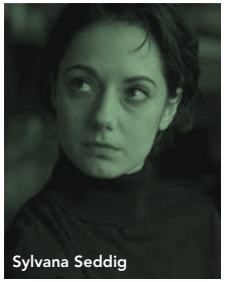
Regie: Leopold von Verschuer
Bühnenfassung von Aras Örens „Berliner Trilogie“: Björn Kuhligk
DarstellerInnen: Sylvana Seddig | Leopold von Verschuer | Matthias Rheinheimer

„Europa, deine Geschichte / ist eine riesige blutende Wunde. /
Und wenn das Blut in der Wunde trocknet, / bleibt die Narbe /
und bleibt auch morgen im Blick, / in eurem / und in unserem. /
Früher hast du übergegriffen / auf andere Weltgegenden, /
jetzt kommen die anderen / Weltgegenden her / und bleiben in dir.“

Björn Kuhligk

Leopold von Verschuer

Matthias Rheinheimer


Sylvana Seddig

Ausgehend von der Kreuzberger Naunynstraße erzählt Aras Ören in seinen zwischen 1973 und 1980 erschienen Langgedichten „Was will Niyazi in der Naunynstraße“, „Der kurze Traum aus Kagithane“ und „Die Fremde ist auch ein Haus“ von der Situation türkischer ArbeitsmigrantInnen, von ihren Beweggründen, ihren Ängsten und Hoffnungen, aber auch von den Deutschen, die seit Generationen in der Naunynstraße leben. Das poesiefestival berlin bringt 2022 die Berliner Trilogie – in einer Bearbeitung des Lyrikers Björn Kuhligk und in der Inszenierung des Regisseurs, Übersetzers und Schauspielers Leopold von Verschuer – auf die Bühne. • *Starting in Kreuzberg's Naunynstraße, Aras Ören's long poems "What does Niyazi want in Naunyn Street," "The brief dream from Kağıthane," and "The Foreigner is also a House" published between 1973 and 1980, tell the stories of Turkish migrant workers – of their dreams, their fears and hopes – and also of Germans who lived in Naunynstraße for generations. The poesiefestival berlin will bring the "Berlin Trilogy" to the stage in 2022 in an adaptation by poet Björn Kuhligk, staged by director, translator, and actor Leopold von Verschuer.*

poetische Bildung

WORKSHOPPROGRAMM & PLANETENSPATZEN

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Workshops auf Deutsch statt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Da die Platzzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung unter mitmachen@haus-fuer-poesie.org.

MI 15.6. | 10.00–18.00 (inkl. Pausen) | Haus für Poesie | 19 €

MEIN PRINZ, ICH BIN DAS GHETTO

FORTBILDUNG LYRIKVERMITTLUNG

Mit Dinçer Güçyeter Deutschland | Nancy Hünger Deutschland | Dean Ruddock Deutschland

Für Lyrik begeistern! Die Fortbildung bietet LyrikvermittlerInnen sowie Lehrkräften (Klassen 8–12) die Möglichkeit, sich mit kompetenter Begleitung aktiv mit aktuellen Verfahren der Analyse und Vermittlung von Gegenwartslyrik vertraut zu machen. Das Werk des Dichters und neuen Preisträgers des Peter-Huchel-Preises Dinçer Güçyeter steht in diesem Jahr im Mittelpunkt. Vormittags erwartet die Teilnehmenden eine Lesung und ein Gespräch mit Dinçer Güçyeter, nachmittags ein Schreibworkshop mit der Dichterin und Lyrikvermittlerin Nancy Hünger und ein Soundworkshop mit dem Spoken-Word-Artist, Poesiefilmer und Sounddesigner Dean Ruddock.

DI 21.6. | 9.00–12.00 | Akademie der Künste | 3 € | 1.–6. Klasse

MEIN DENKGESCHENK: WIR

WORKSHOP

Mit Eva Stollreiter, Philosophin und Autorin Deutschland

„Kinder leben in Fragen, Erwachsene leben in Antworten“, meinte einst der Schweizer Autor Peter Bichsel. Die Philosophin und Mitgründerin des Kinderphilosophievereins Die kleinen Denker e.V., Eva Stollreiter, bringt große Begriffe auf Denk- und Dichtgröße und sucht mit Grundschulkindern nach frischen Fragen und Antworten auf das Ich im Wir.

DI 21.6. | 9.00–12.00 | Akademie der Künste | 3 € | 1.–3. Klasse

FARBEN IM GEDICHT

WORKSHOP

Mit Tanja Dückers, Dichterin und Poesiepädagogin Deutschland

Von rosa ausgemalter Zukunft zu grünender Hoffnung. Die Dichterin, Kinderbuchautorin und Übersetzerin Tanja Dückers erzählt aus ihrem Buch „Katzenaugen-grüne-Trauben-Blitzer-Glitzer-Geistergrün“ und verführt Grundschulkinder zu fantastischen Farbpoesiespielereien.

DI 21.6. | 9.00–12.00 | Akademie der Künste | 3 € | 8.–10. Klasse

Konkrete Poesie aus Zeitschriften und Büchern

PERFEKT VERSTECKT!

KUNST- UND POESIEWORKSHOP

Mit Sylvia Krupicka, Dichterin und Lyrikvermittlerin Deutschland

Manche Gedichte muss man nicht schreiben, nur finden. Aus Mathebüchern, Zeitschriften und alten Romanen lassen sich mithilfe von Erasure-Techniken die aufregendsten neuen Gedichte basteln. Die Dichterin Sylvia Krupicka führt Jugendliche ein in die vielfältige Welt der Konkreten Poesie und zeigt, wie man anständig Wörter klaut.

DI 21.6. | 9.00–12.00 | Max-Beckmann-Oberschule | 3 € | 8.–10. Klasse

WIE KOMMT ES, DASS GRENZEN, DIE UNS TRENNEN, UNS VEREINEN?

SPOKEN-WORD-WORKSHOP

Mit Bas Böttcher, Dichter und Spoken-Word-Artist Deutschland

Umwelt und Nachhaltigkeit, Mobilität, Vielfalt gut leben, Genuss von Freiheit für alle – den meisten Jugendlichen ist sehr bewusst, dass Europa immer im Werden und auch oft bedroht ist. Der Dichter und Spoken-Word-Artist Bas Böttcher untersucht gemeinsam mit Jugendlichen kontinentale und sprachliche Baustellen und bringt eigene Europaerfahrungen auf die Bühne.

DI 21.6. – DO 23.6. | 9.00–12.30 | LesArt | Eintritt frei | 3.–4. Klasse

VON ANNA HUMPELHEXE BIS ZACHARIAS ZAPPELBEIN

AUSSTELLUNG & INTERAKTIVE FÜHRUNG

Mit Franziska Bauer Deutschland **| Edda Eska** Deutschland **| Sylvia Habermann** Deutschland

Anlässlich des 100. Geburtstags des Schriftstellers Franz Fühmann zeigt LesArt, das Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur, Originalillustrationen zu seinen Texten. Im Rahmen der interaktiven Ausstellungsführungen sind sprach- und sprechfreudige Kinder zum Spiel mit Buchstaben, Lauten und Wörtern eingeladen.

Anmeldung unter info@lesart.org

MI 22.6. | 9.00–12.30 | Akademie der Künste | 3 € | 8.–12. Klasse

ALLES IST ERLEUCHTET: DER STAR IN UNS

WORKSHOP

Mit Ayon Mukherji, Dichter und Musiker Deutschland

Hip-Hop ist ein Genre, in dem es viel um Identitäten geht. Ehrliches Vertrauen zum Publikum lässt die (vorgestellte) Identität magnetisch wirken. Gemeinsam mit dem Dichter und Musiker Ayon Mukherji erkunden Jugendliche das zentrale Thema des Hip-Hop: Wer will ich sein?, untersuchen Interviews von Stars und finden unter anderem mit hinduistischer Gehmeditation heraus, wie eigener Bühnenmagnetismus funktioniert.

Der Workshop kann wahlweise auf Deutsch oder Englisch stattfinden.

MI 22.6. | 9.00–12.00 | Akademie der Künste | 3 € | 1.–10. Klasse Willkommensklassen

TRICKMISCH!

MEDIENWORKSHOP

Mit Julia Kapelle, Poesiefilmerin und Medienpädagogin Deutschland

Das MOBILE SPRACHLABOR Trickmisch ist seit 2014 ständig unterwegs: Mit dem Trickkoffer voller Figuren und Kameras in der Tasche können Kinder trickfilmen, schneiden und animieren. Dafür werden Bilder gezeichnet, als Schattensilhouetten ausgeschnitten, im Legetrick-Verfahren Foto für Foto auf einem Leuchttisch animiert und live vertont. Zu den entstandenen Bildsequenzen finden die SchülerInnen beschreibende Worte. Zwischentexte laden zum Mitlesen und Zuhören ein.

DO 23.6. | 10.00–11.00 | Akademie der Künste | Eintritt frei | 2.–6. Klasse

PLANETENSPATZEN

BUCHPREMIERE

Mit Andrea Karimé, Dichterin Deutschland

Moderation: Uljana Wolf, Dichterin Deutschland

„In der Muttersprache sind die Worte den Menschen angeheftet, sodass man selten spielerische Freude an der Sprache empfinden kann. Dort klammern sich die Gedanken so fest an die Worte, dass weder die ersteren noch die letzteren frei fliegen können. In einer Fremdsprache aber hat man so etwas wie einen Heftklammernentferner: Er entfernt alles, was sich aneinanderheftet und festklammert." Die renommierte Kinderbuchautorin, Erzählerin und Dichterin Andrea Karimé hat aus solchen gelösten Wörtern ein wunderbares und innovatives Kinderpoesielehrbuch geschrieben. Die in dem Buch verwendeten Sprachen sind die 30 häufigsten EinwanderInnensprachen in Deutschland wie Türkisch, Romanes, Arabisch, Tigrinya und Russisch.

DO 23.6. | 12.00–15.00 | Akademie der Künste | Eintritt frei | 2.–6. Klasse

PLANETENSPATZEN

WORKSHOP FÜR POESIE DER MEHRSPRACHIGKEIT

Mit Andrea Karimé, Dichterin Deutschland

Das Poesielehrbuch „Planetenspatzen" feiert auf dem 23. poesiefestival berlin seine sprachbunte Premiere. Die vorliegenden Gedichte sind dabei durch das Phänomen der „falschen Freunde" inspiriert. Dabei steht das „lengevitch angeln" mittels Sprachspiel und Sprachklang an erster Stelle. Fantasiewörter, Reime, Liedchen, Zungenbrecher und freie Verse verbinden die Assoziationen und die eigentliche Bedeutung des Worts und werden zu Mini-Geschichten im Gedicht gesetzt. Im Vorfeld des Festivals werden sich die Kinder einer 5. Klasse der Allegro-Grundschule intensiv mit dem Buch beschäftigen, um dann auf Deutsch und Arabisch, Russisch, Kurdisch, Libanesisch, Hindi, Deutsch, Französisch, Türkisch und Englisch zu dichten.

poetische Bildung

NICHT-ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

FR 17.6. | **12.00** | **Haus für Poesie**

Lyrik–line

Internationales Partnertreffen von Lyrikline

Die vom Haus für Poesie initiierte Webseite Lyrikline macht die Originalstimmen von mehr als 1400 DichterInnen in 88 Sprachen hörbar. Dazu tragen viele internationale Partnerorganisationen bei. Nach zwei Jahren Pandemiepause kommen ihre VertreterInnen nun wieder zum jährlichen Treffen des Netzwerks auf dem poesiefestival berlin zusammen und tauschen sich u. a. über die neu auf Lyrikline entstandenen erweiterten Räume für PoesieübersetzerInnen aus. • *Lyrikline, a website created by the Haus für Poesie, lets users listen to the voices of more than 1,400 poets in 88 languages. Many international partner organizations contribute to this project. After a two-year pandemic hiatus, these organizations' representatives will reconvene for the network's annual meeting at the poesiefestival berlin – swapping ideas about Lyrikline's new and expanded spaces for translators of poetry, among other topics.*

SA 18.6. | **11.00–15.00** | **Haus für Poesie**

Internationales Treffen der FestivalmacherInnen

Das alljährliche Arbeitstreffen der FestivalmacherInnen ermöglicht PoesieveranstalterInnen aus aller Welt effektive Vernetzung und Austausch über aktuelle Themen, Programmformate und kulturell-politische Entwicklungen in den jeweiligen Ländern. In diesem Jahr geht es vor allem um die post-pandemische Zukunft und die Relevanz von Poesiefestivals in Zeiten des Krieges. • *This year, the poesiefestival berlin will yet again serve as both meeting point and workplace for organizers of poetry festivals from all over the world. This meeting will enable discussions on topics that currently relevant for these countries. This year's meeting will be focused on the post-pandemic future and the relevance of poetry festivals in times of war.*

DIE COOLSTEN ÖKOS DER STRASSE!

Jetzt unsere E-Flotte entdecken!

040 / 77 66 55 www.starcar.de

KOSTENLOS mieten

UMZUG ab 6,90/Std.

% SALE ANGEBOTE täglich neu

STARCAR

Werbung der STARCAR GmbH, Verwaltung, Südstern 2162, 20537 Hht

MEET THE WRITERS*

ANUK ARUDPRAGASAM

JAY BERNARD

VOLHA HAPEYEVA

JENNIFER MAKUMBI-MORRIS

MAAZA MENGISTE

FARUK ŠEHIĆ

*FELLOWS LITERATUR 2022

www.berliner-kuenstlerprogramm.de

DAADGALERIE
ORANIENSTRASSE 161
10969 BERLIN-KREUZBERG

BERLINER KÜNSTLER* PROGRAMM

DAAD

IMPRESSUM

Leitung: Thomas Wohlfahrt
Gesamtkoordination: Christiane Lange
Gesamtorganisation: Axel Schock, Kristoffer Zambach (Assistenz)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Silvia Jackson, Anna Ullrich, Anna Töws (Social Media), Elsa Hädge (Assistenz)
Fundraising und Sponsoring: Axel Schock, Andreas Conrad
Technische Leitung: Kevin Nagel
Verwaltung: Jens Korthals
Verwaltungsassistenz: Michael Waegner, Karin Müller-Fleischer, Rainer Hörmann
Tonaufnahmen/Studio: Heiko Strunk, Kevin Nagel
Redaktion und Lektorat: Silvia Jackson, Christiane Lange, Thomas Wohlfahrt (V.i.S.d.P.)
Übersetzungen: Patty Nash
Abwicklung und Vertrieb: Silvia Jackson
Konzept und Gestaltung: studio stg

Projektleitungen:
Poets' Corner – Lyrik in den Bezirken: Peter Holland, Rudi Nuss
Poets' Corner – Die Natur, die mich ausmacht II: Karla Montasser, Lena Scheitz, Kathrin Schittkowski
RambaZamba Atelier-Ausstellung – Die Natur, die mich ausmacht II: Tanja Dückers, Karla Montasser, Angelika Dubufé, Kathrin Schittkowski
AI ANCESTORS – Making Kin in the Future | Making Kin with Plants and Machines | Ancestors of the Blue Moon | Echoes from the Future: Rike Scheffler, Birgit Voigt (Assistenz)
SelbstVERSuche | Bullaugen | Kollektives Kettengedicht | Mitmachprogramm Lyrikmarkt | Poesieworkshop Silence/Presence | Fortbildung Lyrikvermittlung | Workshop-Programm: Karla Montasser, Lena Scheitz
Bundeswettbewerb lyrix für junge Lyrik – Dann eilt bei jedem Tritt ein Klick-Klack den Schritten voraus: Saskia Warzecha, Carolin Kramer
Weltklang – Nacht der Poesie | Poesiegespräche: Alexander Gumz, Matthias Kniep
Die Traumfabrik – poetische Kartographie von Afrikas neuer Urbanität: Acèle Nadale
Belarus – Anthologie der Dichterinnen: Ekaterina Tewes, Ekaterina Voronova
Lesungen im Buchengarten | Berliner Rede zur Poesie: Matthias Kniep
Büchermarkt: Michael Wolf
Preisverleihung Silence/Presence vom British Council: Lucy Curzon, Karla Montasser, Lena Scheitz
Texttanz – Mythos, Geist und Körper: Bettina Henningsen
Dichterabend Lutz Seiler – Moosbrand Reloaded: Lutz Dittrich
ZEBRA Poesiefilmclub – Best of ZEBRA 2020/21: Alexander Gumz, Thomas Zandegiacomo Del Bel
VERSschmuggel Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch – Deutsch | Poesiegespräch – Gemeinsame Sprache dort und deutschsprachiger Raum hier: Sladjana Strunk, Theresa Rüger (Assistenz)
Persische Lyrik im europäischen Exil – So viel vom Vaterland, wie ich in meinem Koffer hab: Juliane Otto
Poesiegespräch | Inszenierung – Was will Niyazi in der Naunynstraße? | Andreas Conrad
Interaktive Ausstellungsführungen 100 Jahre Franz Fühmann: Kathrin Buchmann
Buchpremiere | Workshop – Planetenspatzen: Louisa Hoffmann, Karla Montasser, Lena Scheitz
Internationales Partnertreffen von Lyrikline: Juliane Otto, Heiko Strunk
Internationales FestivalmacherInnentreffen: Rudi Nuss

Wir danken den HelferInnen der Gästebetreuung, im Fahrdienst und der Veranstaltungsdurchführung.

BILDNACHWEIS

S. 3 Claudia Roth © Kristian Schuller | S. 4 Klaus Lederer © Senatsverwaltung für Kultur und Europa | S. 5 Thomas Wohlfahrt © Tina Brüser | S. 7 Avrina Prabala-Joslin © privat, Daniel Falb © privat, Anastasios Savvopoulos © Camille Blake, Sünje Lewejohann © privat | S. 8 Cecilía Barros Erismann © privat, Douglas Pompeu © privat, Tanja Dückers © Caroline Seeliger, Erec Schumacher © privat, Rojin Namer © privat, Barabara Felicitas Tax © Natalia Mikhailova, Ahmad Katlesh © Maren Nordtorp Larsen, Mariam Rasheed © privat, Simen Hagerup © Christian Ditsch/Kolon-Forlag, Galal Alahmadi © Mathias Bothor/Secession-Verlag, Viviane de Santana Paulo © privat, Veronique Homann © privat | S. 13 Rike Scheffler © Valerie Schmidt | S. 16 Raymond Antrobus © Georgie Dallas, Agustín Fernández Mallo © Iván Giménez | S. 17 Dorothea Grünzweig © Alpo Kuparinen, Mihret Kebede © Mihret Kebede, Kim Yideum © Wikimedia Commons | S. 23 Theresa Lola © Hayley Madden, Batila © Daron Bandeira, Elom 20ce © Emerson Lawson, Kareyce Fotso © privat | S. 26 Büchermarkt 2019 © Mirko Lux/Haus für Poesie | S. 28 Michèle Métail © L. Roquin | S. 30 Deep Inside/Ania Novak © Begoña Solís | S. 31 Annett Gröschner © Susanne Schleyer, Kathrin Schmidt © Dirk Skiba, Thomas Böhme © Henriette Birnbaum, Lutz Seiler © Heike Steinweg/Suhrkamp Verlag | S. 33 Transparent, I am. © Yuri Muraoka/Filmstill | S. 34 Sascha Garzetti © Julia Weber, Daniela Chana © Wilhelm Chana, Bjanka Alajbegović © Sara Ristić, Almin Kaplan © S. Borozan | S. 37 Mahmood Falaki © Hami Abbaspur, Fatemeh Ehktesari © Hanne-Kjersti S. Iversen, Mudzgan Schaffa © privat, Alireza Abiz © Reyhaneh Rezazadeh | S. 38 Aras Ören © Björn Kuhligk, Naunynstraße © Björn Kuhligk | S. 39 Björn Kuhligk © Achim Wagner, Leopold von Verschuer © Miriam Knickriem, Matthias Rheinheimer © Darek Gontarski, Sylvana Seddig © Jeanne Degraa

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Das 23. poesiefestival berlin ist ein Projekt vom Haus für Poesie in Kooperation mit der Akademie der Künste und wird gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds.

Präsentiert von ASK HELMUT, BÜCHERmagazin, Deutschlandfunk Kultur, EXBERLINER, KUNSTFORUM International, Literaturport, rbbKultur, taz und tip Berlin.

Mit freundlicher Unterstützung durch ECHOO Konferenzdolmetschen und die Literarische Buchhandlung Der Zauberberg.

Das poesiefestival berlin ist Mitglied der europäischen Poesieplattform Versopolis. Raymond Antrobus und Eduard Escoffet nehmen im Rahmen der europäischen Poesieplattform Versopolis, gefördert durch das Creative Europe Programm der Europäischen Union, am Festival teil.

Wir danken unseren Partnern und Sponsoren The Mandala Hotel, Maritim proArte Hotel Berlin, STARCAR GmbH, Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH, Bauer Fruchtsaft GmbH und Weingärtner Cleebronn-Güglingen eG.

Poets' Corner – Lyrik in den Bezirken wird freundlich unterstützt durch und organisiert in Kooperation mit: das Berliner Künstlerprogramm des DAAD, die Brotfabrik Berlin, die Brasilianischen Bundesregierung zur „200-Jahresfeier der Unabhängigkeit Brasiliens", das Bulgarische Kulturinstitut, das Centrum Modernes Griechenland, die Edition Romiosini, die Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek Lichtenberg, das Gotische Haus Spandau, die Griechische Kulturstiftung, die Heidehof Stiftung, Literaare – Thuner Literaturfestival, lyrix – Bundeswettbewerb für junge Lyrik, manuskripte – Zeitschrift für Literatur, die Bezirkszentralbibliothek Mark Twain, die Mittelpunktbibliothek Schöneberg, der MoBe Moving Poets Berlin e.V., die Königlich Norwegische Botschaft Berlin, das RambaZamba Theater und Atelier, die Schwartzsche Villa, die Schweizerische Botschaft in Berlin, das Bezirksamt Spandau zu Berlin (Fachbereich Kultur), das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin (Amt für Weiterbildung und Kultur Fachbereich Kultur), die Stiftung Preußische Seehandlung, das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin (Fachbereich Kultur und Museen) und die Botschaft der USA in Berlin.

Das Partizipations- und Workshop-Programm der **Poetischen Bildung** wird freundlich unterstützt durch RITTER SPORT. Die **Preisverleihung** und der **Poesieworkshop – Silence/Presence** werden freundlich unterstützt durch den British Council Berlin und von Aktion Mensch. Die **Buchpremiere** und der **Workshop für Poesie der Mehrsprachigkeit – Planetenspatzen** werden freundlich unterstützt durch den Deutschen Literaturfonds.

Die Ausstellung **AI ANCESTORS – Making Kin in the Future** ist ein Projekt des eurobylon e.V. und wird gefördert durch das von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) initiierte Programm NEUSTART KULTUR und freundlich unterstützt durch die Botschaft der USA in Berlin und den British Council Berlin. **bodycheck** wurde gefördert durch den Kreativfonds der Bauhaus-Universität Weimar und eine Gastspielförderung der Kulturstiftung Sachsen.

Weltklang – Nacht der Poesie wird freundlich unterstützt durch Acción Cultural Española. España invitado de honor Feria del Libro de Frankfurt 2022, die Botschaft der Republik von Peru und das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten von Peru, das Slowenische Kulturinstitut Berlin (SKICA), das Berliner Künstlerprogramm des DAAD, den British Council Berlin, das Koreanische Kulturzentrum, Literature Translation Institute of Korea sowie The Mandala Hotel.

Das **Poesiegespräch: Raymond Antrobus – can we disagree graciously?** wird freundlich unterstützt durch den British Council Berlin.

Das **Poesiegespräch: Kim Yideum – Auch mein Wörterbuch blutet** wird freundlich unterstützt durch das Koreanische Kulturzentrum und das Literature Translation Institute of Korea.

Das **Poesiegespräch: Águstin Fernández Mallo – So werden Könige geboren** wird freundlich unterstützt durch Acción Cultural Española. España invitado de honor Feria del Libro de Frankfurt 2022.

Die Traumfabrik – poetische Kartographie von Afrikas neuer Urbanität wird freundlich unterstützt durch den British Council Berlin sowie die Bundeszentrale für politische Bildung.

Belarus – Anthologie der Dichterinnen wird freundlich unterstützt durch das Auswärtige Amt, den German Marshall Fund of the United States und die S. Fischer Stiftung. Eine Kooperation mit ABA, dem Residenzprogramm AIR Berlin Alexanderplatz.

Die **Lesung im Buchengarten** von Athena Farrozhad im Rahmen des Lyrikmarktes wird freundlich unterstützt durch die Schwedische Botschaft und das Berliner Künstlerprogramm des DAAD.

Texttanz: Mythos, Geist und Körper wird freundlich unterstützt durch das Collegium Hungaricum.

Der **VERSschmuggel Bosnisch/Kroatisch/Montenigrinisch/Serbisch – Deutsch und das Poesiegespräch Gemeinsame Sprache dort und deutschsprachiger Raum hier** wird freundlich unterstützt durch die S. Fischer Stiftung, das Österreichische Kulturforum, die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, das Übersetzungsnetzwerk Traduki, das Kulturno – informativni centar „Budo Tomović" (Montenegro), das Kulturni centar Beograda (Serbien), das Goethe Institut Bosnien und Herzegowina, das Goethe Institut Belgrad und das Hrvatsko društvo pisaca (Kroatien). Allerherzlichster Dank geht an die Musikschule tomatenklang für die großzügige Bereitstellung von Räumlichkeiten für unsere VERSschmuggel-Workshops.

Der **ZEBRA-Poesiefilmclub – Best of ZEBRA 2020/21** mit Ghayath Almadhoun und Eduard Escoffet wird freundlich unterstützt durch die Schwedische Botschaft, das Institut Ramon Llull und Acción Cultural Española. España invitado de honor Feria del Libro de Frankfurt 2022.

Persische Lyrik im europäischen Exil – So viel vom Vaterland, wie ich in meinem Koffer hab wird freundlich unterstützt durch NORLA (Norwegian Literature Abroad), die Königlich Norwegische Botschaft Berlin sowie den British Council Berlin.

Die **Inszenierung** sowie das **Poesiegespräch vor der Premiere – Was will Niyazi in der Naunynstrasse?** sind Projekte des eurobylon e.V. und werden gefördert durch das von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) initiierte Programm NEUSTART KULTUR. Mit freundlicher Unterstützung durch den Verbrecher Verlag.

Wird gefördert durch:

HAUPTSTADTKULTURFONDS

In Kooperation mit:

AKADEMIE DER KÜNSTE

Präsentiert von:

ASK HEL MUT

BÜCHER magazin

Deutschlandfunk Kultur

Berlin in English since 2002 EXBERLINER

KUNSTFORUM International

LITERATURPORT.de

rbb KULTUR

taz

tipBerlin

Mit freundlicher Unterstützung durch:

ECHO Konferenz Dolmetschen

Der Zauberberg

VERSOPOLIS

Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert durch die AKTION MENSCH

Auswärtiges Amt

Bauhaus-Universität Weimar

BERLINER KÜNSTLER*PROGRAMM

DAAD

KULTURAMT Spandau

Fachbereich Kultur Steglitz Zehlendorf

BERLIN Bezirksamt Treptow-Köpenick

Stadtbibliothek Marzahn-Hellersdorf

U.S. Embassy Berlin

BRITISH COUNCIL

PÁTRIA AMADA BRASIL

BROTFABRIK KUNST IST LEBENSMITTEL

DAS BULGARISCHE KULTURINSTITUT IN BERLIN

Gefördert durch die bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

CeMoG Centrum Modernes Griechenland

Collegium Hungaricum Berlin

Deutscher Literaturfonds

EDITION ROMIOSINI

Stadtbibliothek Lichtenberg

G|M|F The German Marshall Fund of the United States

GOETHE INSTITUT

Heidehof Stiftung

h,d,p, hrvatsko društvo pisaca croatian writers society

LLLL institut ramon llull

한국문화원 Koreanisches Kulturzentrum

KULTURNI CENTAR BEOGRADA

J.U. KULTURNO INFORMATIVNI CENTAR "BUDO TOMOVIĆ" PODGORICA

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

LITERAARE

LTI KOREA

LYRIX

tempelhof stadtbibliothek schöneberg

movingpoets berlin.

NEU START KULTUR

NORLA Norwegian Literature Abroad

Norwegische Botschaft Berlin

österreichisches kulturforum

BICENTENARIO PERÚ 2021

Ramba Zamba

Ritter SPORT

Schwedische Botschaft Berlin

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland

schweizer kulturstiftung prohelvetia

S. FISCHER STIFTUNG

SKICA

Slowenisches Kulturinformationszentrum SKICA BERLIN

Instituto Cervantes Berlin

SPANIEN Sprühende Kreativität Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2022

STIFTUNG PREUSSISCHE SEEHANDLUNG

tomatenklang

traduki

VERBRECHER VERLAG

Wir danken unseren Partnern und Sponsoren:

THE MANDALA HOTEL

MARITIM proArte Hotel

STARCAR

BAD LIEBENWERDA

Bauer FRUCHTSÄFTE

CLEEBRONN GÜGLINGEN

INFORMATION & SERVICE

VERANSTALTUNGSORTE • FESTIVAL VENUES

Akademie der Künste
Hanseatenweg 10
10557 Berlin

S3, S5, S7, S9 Bellevue
U 9 Hansaplatz
eingeschränkt barrierefrei (Halle im 1.OG)

Haus für Poesie
Knaackstraße 97 (Kulturbrauerei)
10435 Berlin

U2 Eberswalder Straße
Tram 12 | M1 | M10
barrierefrei

TICKETS

erhältlich unter **poesiefestival.org** und an den Tageskassen der Akademie der Künste (Pariser Platz & Hanseatenweg). • *Tickets available at **poesiefestival.org** and at the box offices of the Akademie der Künste (Pariser Platz & Hanseatenweg).*

Der Festivalpass kostet 65/45 € (exklusiv unter **poesiefestival.org**) und ist gültig für alle Veranstaltungen. Einzeltickets sind damit an der Tages- und Abendkasse erhältlich. • *The festival pass costs 65/45 € (exclusively at **poesiefestival.org**) and is valid for all events. Festival pass holders pick up their tickets for single events at the box office.*

Programmänderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienebestimmungen. • *Program subject to change. Please note the current hygiene regulations.*

HINWEIS ZU FILM-, FOTO- UND TONAUFNAHMEN • NOTE ON FILM, PHOTO AND SOUND RECORDINGS

Die Veranstaltungen des poesiefestival berlin können zu Dokumentations- und Werbezwecken fotografiert und gefilmt werden. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Website. • *Individual events of the poesiefestival berlin may be photographed and filmed for documentation and promotional purposes. Further information on data protection can be found on our website.*

KONTAKT • CONTACT

Das poesiefestival berlin ist eine Veranstaltung des Hauses für Poesie. • *The poesiefestival berlin is organised by the Haus für Poesie.*

Haus für Poesie
Knaackstraße 97 (Kulturbrauerei)
10435 Berlin

Tel +49.30.48 52 45-0
mail@haus-fuer-poesie.org
haus-fuer-poesie.org

#poesiefestivalberlin2022
facebook.com/poesiefestivalberlin
instagram.com/hausfuerpoesie
youtube.com/hausfuerpoesie

WARM UP 12.–16.6.
VERANSTALTUNGEN VOR DEM FESTIVAL

SO 12.6.

16.00 POETS' CORNER Spandau 7
19.00 POETS' CORNER Steglitz-Zehlendorf 7

MO 13.6.

18.30 POETS' CORNER Marzahn-Hellersdorf 7

DI 14.6.

18.00 POETS' CORNER Pankow: Die Natur, die mich ausmacht II 8
18.00 POETS' CORNER Tempelhof-Schöneberg 8
18.00 FESTIVALAUSSTELLUNG/kollektives Schreibritual und KünstlerInnengespräch: Making Kin with Plants and Machines [en] 11

MI 15.6.

18.00 POETS' CORNER Mitte: Fokus Norwegen 9
19.00 POETS' CORNER Lichtenberg 9
19.30 POETS' CORNER Pankow 9

DO 16.6.

19.00 POETS' CORNER Mitte: Fokus Schweiz 9
19.00 POETS' CORNER Treptow-Köpenick 9

Alle Veranstaltungen sind für ein deutschsprachiges Publikum konzipiert, darüber hinaus gibt es Veranstaltungen in folgenden Sprachen
• *All events are designed for a German-speaking audience, in addition to events taking place in the following languages:*
[be] Belarussisch · *Belarussian*
[bs/hr/cnr/sr] Bosnisch, Kroatisch, Montenegrinisch und Serbisch · *Bosnian, Croatian, Montenegrin and Serbian*
[DGS] Deutsche Gebärdensprache · *German Sign Language*
[en] Englisch · *English*
[es] Spanisch · *Spanish*
[fa] Farsi · *Farsi*
[ko] Koreanisch · *Korean*
[uk] Ukrainisch · *Ukrainian*

POETS' CORNER

23. poesiefestival berlin

Lyrik in den Bezirken

poesiefestival.org

Lichtenberg • Marzahn-Hellersdorf • Mitte
Pankow • Tempelhof-Schöneberg • Spandau
Steglitz-Zehlendorf • Treptow-Köpenick

Haus_
für___
Poesie